



GESCHÄFTSBERICHT 2025

hagebau KG im Überblick

| | 2025 | 2024 | 2023 |
|---|------------------|------------------|------------------|
| Umsatz in TEUR | | | |
| Umsatz | 6.243.535 | 6.163.033 | 6.145.557 |
| Umsatz Zentralläger | 8.875 | 7.128 | 413.085 |
| Umsatz gesamt | 6.252.410 | 6.170.161 | 6.558.642 |
| Aufwand in TEUR | | | |
| Personalaufwand | 54.549 | 63.126 | 53.815 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen und Abschreibungen | 78.368 | 82.819 | 80.298 |
| Gesamtaufwand | 132.917 | 145.945 | 134.113 |
| Gesamtleistung in TEUR | | | |
| Bonus hagebau GmbH & Co. KG (ohne Dachallianz und Logistik) | 483.152 | 489.985 | 489.547 |
| Jahresüberschuss | 8.821 | 8.660 | 8.368 |
| Gesamtleistung | 491.973 | 498.645 | 497.915 |
| Bilanzsumme in TEUR | 705.592 | 687.592 | 688.770 |
| Eigenkapital gesamt in TEUR | 134.981 | 133.356 | 130.043 |
| Eigenkapitalquote in % | 19,1 | 19,4 | 18,9 |
| Kommanditisten | | | |
| Anzahl | 338 | 351 | 356 |
| Betriebsstätten | 1.476 | 1.521 | 1.526 |
| Mitarbeiter (per 31.12.) | | | |
| Vollzeit-Mitarbeiter | 664 | 699 | 692 |
| zzgl. Auszubildende | 38 | 43 | 41 |

Bericht über das Geschäftsjahr 2025

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG
Celler Straße 47 | 29614 Soltau | Telefon +49 5191 802-0
presse@hagebau.com | www.hagebau.com

Impressum

V.i.S.d.P.

Sabine Krause

Abteilungsleitung Unternehmenskommunikation

hagebau

Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG
Celler Straße 47, 29614 Soltau

E-Mail: presse@hagebau.com

Bildnachweis

hagebau, S. 20, 21

Opeldus Fotografie, S. 11, 12, 13, 17, 18, 21

Soltau, Mai 2026

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|--|
| Vorbemerkungen | 7 |
| Bericht des Aufsichtsrats | 11 |
| Bericht zu den Geschäftsbereichen | 16 |
| hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH Gesellschaftsrechtliche Grundlagen Konzernzugehörigkeit | 22 |
| hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG Ertragsentwicklung im Überblick Rechtliche Verhältnisse Beteiligungen | 24 |
| Jahresabschlüsse der hagebau Gruppe | 32 |
| hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG | 32 40 |
| Kennzahlen der Tochterunternehmen | 78 |
| hagebau Logistik GmbH & Co. KG hagebau IT GmbH hagebau Versicherungsdienst GmbH hagebau connect GmbH & Co. KG | 79 80 81 82 |

Vorbemerkungen

Die Geschäftsführung der hagebau Gruppe erstattet nachfolgend Bericht über das

Geschäftsjahr 2025

der folgenden Gesellschaften:

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

hagebau Logistik GmbH & Co. KG

hagebau IT GmbH

hagebau Versicherungsdienst GmbH

hagebau connect GmbH & Co. KG

Diesem Bericht sind die Jahresabschlüsse der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH sowie der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG beigelegt.

Bezüglich der weiteren nebenstehend genannten Unternehmen sind jeweils die Kennzahlen für das Berichtsjahr beigelegt.

Soltau, im Mai 2026

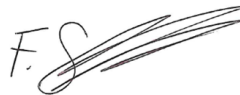
Die Geschäftsführung



Sven Grobrügge



Christian Rabe



Frank Frithjof Staffeld



Ines von Jagemann

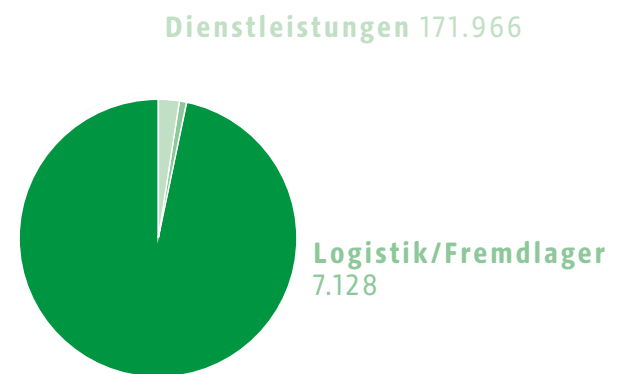
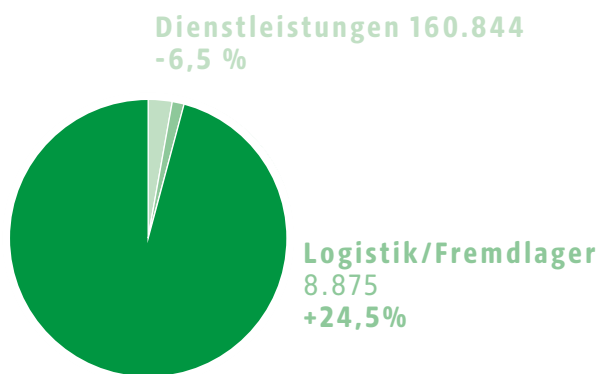
Zahlen, Daten, Fakten: hagebau KG

Gesamtumsatz*

2025 6,25 Mrd. Euro +1,3 %

Angaben in TEUR

2024 6,17 Mrd. Euro



Warengeschäft 6.082.690
+1,5 %

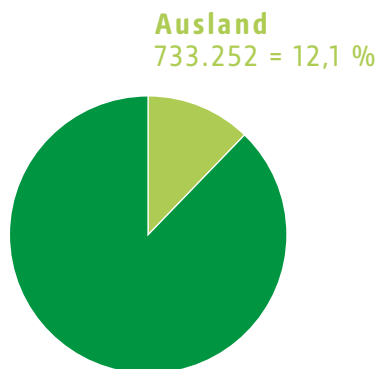
Warengeschäft 5.991.066

*vor Boni und Skonti

Warenumsatz national / international

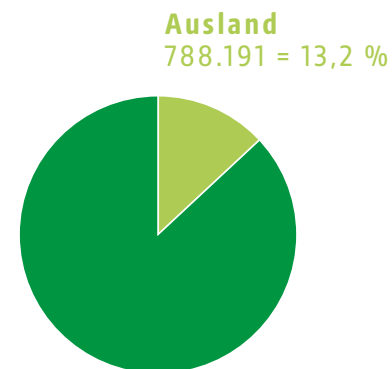
2025

Angaben in TEUR



Deutschland
5.349.439

2024



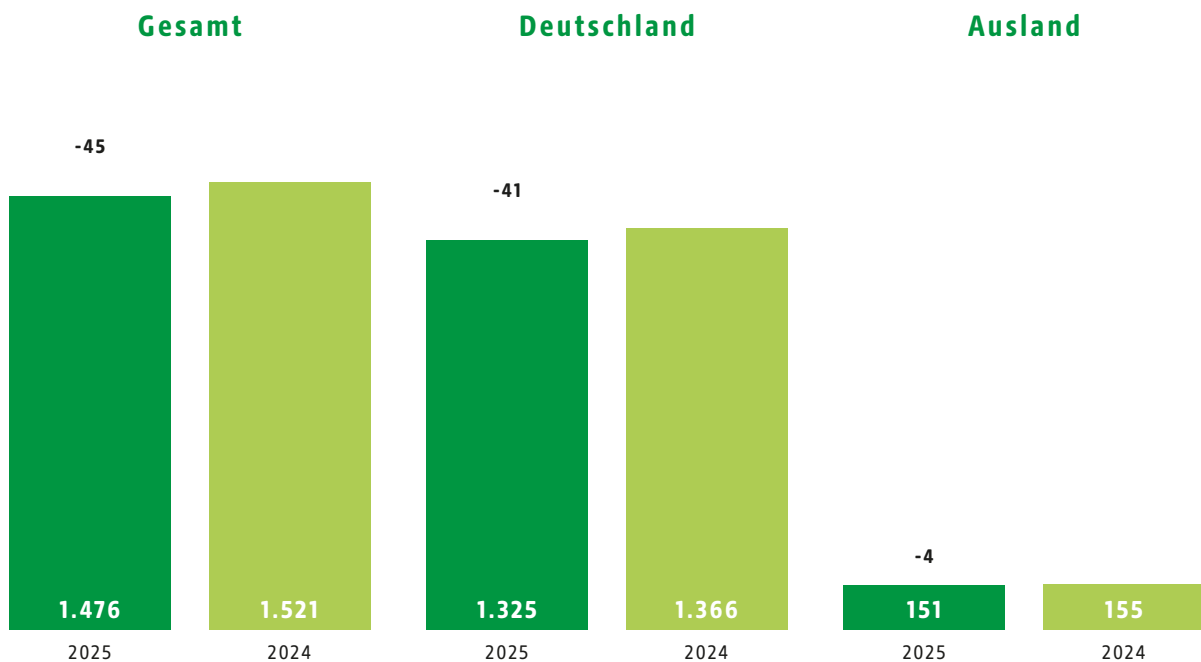
Deutschland
5.202.876

Zahlen, Daten, Fakten: hagebau KG

Kommanditisten

| | 2025 | 2024 | Veränderung gegenüber Vorjahr |
|---------------|------------|------------|-------------------------------|
| Deutschland | 298 | 311 | -13 |
| Österreich | 33 | 32 | 1 |
| Luxemburg | 3 | 3 | +/-0 |
| Schweiz | 3 | 3 | +/-0 |
| Spanien | 0 | 1 | -1 |
| Belgien | 1 | 1 | +/-0 |
| Gesamt | 338 | 351 | -13 |

Betriebsstätten



Bericht des Aufsichtsrats

Bericht zu den Geschäftsbereichen

Bericht des Aufsichtsrats

Rechtliche Betrachtung

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2025 die Arbeit der Geschäftsführung beratend begleitet, überwacht und die Aufgaben, die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegen, wahrgenommen. In vier turnusmäßigen Sitzungen sowie drei außerordentlichen Sitzungen ließ sich der Aufsichtsrat über den Geschäftsverlauf, grundsätzliche Fragen der Unternehmensentwicklung sowie über die Finanz-, Investitions- und Personalplanung mündlich und schriftlich durch die Geschäftsführung unterrichten. Dabei wurden unter anderem die weiterhin anspruchsvolle Marktsituation im Bau- und Handelsumfeld, die wirtschaftliche Gesamtentwicklung sowie die Fortschritte in der Bearbeitung der Fokusprojekte thematisiert.

Zwischen den Sitzungen tagten die Fachbeiräte des Aufsichtsrats gemeinsam mit der Geschäftsführung. Insgesamt fanden acht turnusmäßige Sitzungen der Fachbeiräte statt, darunter die Fachbeiräte Logistik (4), Österreich (2) und Fachhandel (2). Weitere Fragen von wesentlicher Bedeutung behandelte der Vorsitzende des Aufsichtsrats auch außerhalb der Gremiensitzungen im regelmäßigen Austausch mit der Geschäftsführung und ließ sich bei sonstigen wichtigen Anlässen Bericht erstatten.

Die Jahresabschlüsse aller Gesellschaften sowie der Konzernabschluss mit dem Lagebericht zum 31. Dezember 2025 wurden unter Einbeziehung der Buchführung vom Abschlussprüfer, der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat erhielt vor einer im Berichtsjahr stattfindenden Sitzung die Jahresabschlussunterlagen sowie den Bericht des Abschlussprüfers, der das Gremium persönlich über den Verlauf und die Ergebnisse seiner Prüfung informierte und die Prüfungsfeststellungen erläuterte.

Zu den Aufgaben und Zuständigkeiten des Aufsichtsrats gehören insbesondere die Vorabfassung mit den Jahresabschlüssen der hagebau Unternehmensgruppe, die Auswahl des Abschlussprüfers sowie die Entgegennahme der Berichte der Wirtschaftsprüfer und der zuständigen Fachabteilungen zu den Jahresabschlüssen. Der Aufsichtsrat überzeugte sich davon, dass die Risiken entsprechend dargestellt wurden, und nahm den Prüfbericht zustimmend zur Kenntnis.



In seiner Sitzung vom 21. Mai 2026 genehmigte der Aufsichtsrat die vorgelegten Jahresabschlüsse. Er wird der Gesellschafterversammlung des Jahres 2026 zudem eine Gewinnverwendung gemäß § 19 ff. des Gesellschaftsvertrages der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG (hagebau KG) sowie der einschlägigen Beschlussfassungen der Gesellschafterversammlung vom 23.10.2002 vorschlagen.

Wirtschaftliche Betrachtung

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland blieb auch im Jahr 2025 von erheblichen Herausforderungen geprägt. Das wirtschaftliche Umfeld war weiterhin durch eine gedämpfte Konjunktur und anhaltende Unsicherheiten bei Investitionen und Konsum gekennzeichnet. Insbesondere die Bauwirtschaft stand unter Druck. Hohe Bau- und Finanzierungskosten belasteten vor allem den Wohnungsbau und führten zu einer verhaltenen Bautätigkeit.



Die Zahl der Baugenehmigungen blieb auf einem niedrigen Niveau. Nach vorläufigen Angaben wurden im Jahr 2025 in Deutschland 195.067 Wohnungen genehmigt. Auch die Zahl der fertiggestellten Wohneinheiten liegt nach aktuellen Prognosen weiterhin deutlich unter den ursprünglich politischen Zielsetzungen.

2025 erzielte der deutsche DIY-Kernmarkt, bestehend aus Bau- und Heimwerkermärkten, Fachmärkten und Kleinbetriebsformen des Fachhandels, einen Branchenumsatz von rund 49,10 Milliarden Euro. Der Gesamtbruttoumsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland erreichte 2025 einen Wert von 20,58 Milliarden Euro (brutto, stationär und online laut BHB/GfK Total Store Report). Damit lag der Umsatz 1,6 % unter dem Vorjahresniveau, wobei das Sortiment Wohnen/Deko mit - 6,2 % am meisten nachgelassen hat.

In den Märkten in Österreich wurden rund 3,30 Milliarden Euro umgesetzt, in der Schweiz waren es im gleichen Zeitraum rund 3,35 Milliarden Schweizer Franken.

Entgegen dem allgemeinen Trend verzeichnet der Onlineumsatz des deutschen Bau- und Heimwerkermarktes ein Wachstum von + 2,8 % und erzielt damit rund 1,22 Milliarden Euro.

Die gesamtwirtschaftliche Lage blieb auch in der Geschäftsentwicklung der hagebau nicht unbemerkt. Gleichwohl ist der Umsatz der hagebau KG mit 6,25 Milliarden Euro (vor Boni und Skonti) gegenüber dem Vorjahr um 1,3 % gestiegen. Das Waren-geschäft entwickelte sich dabei stabil und zeigte sich somit widerstandsfähig im anspruchsvollen Marktumfeld.

Anspruchsvolles Marktumfeld und Belastung der Gesellschafter

Das wirtschaftliche Umfeld blieb auch im Berichtsjahr herausfordernd. Die anhaltend angespannte Lage im Bau- und Handelsumfeld, rückläufige Frequenzen, ein intensiver Wettbewerb sowie strukturelle und personelle Herausforderungen waren in vielen Gesellschafterbetrieben deutlich spürbar. Der Aufsichtsrat hat diese Situation kontinuierlich eingeordnet und die Auswirkungen auf die Kooperation in den Beratungen mit der Geschäftsführung berücksichtigt.

Gerade unter diesen Rahmenbedingungen zeigt sich die Bedeutung einer stabilen und verlässlichen Kooperation. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass die hagebau ihren Gesellschaftern auch weiterhin durch die Bearbeitung der zukunftsweisenden Projekte Orientierung und Stabilität gegeben hat.

Zusammenarbeit in der Kooperation und Veränderung im Gesellschafterkreis

Im Berichtsjahr kam es zu Veränderungen im Gesellschafterkreis. Einzelne Unternehmen haben die Kooperation verlassen. Der Aufsichtsrat bedauert diese Entwicklungen und nimmt sie ernst. Zugleich unterstreichen sie die hohe Bedeutung von Verlässlichkeit, Bindung und gemeinsamer Verantwortung innerhalb der hagebau. Die Kooperation lebt vom unternehmerischen Zusammenhalt ihrer Gesellschafter, insbesondere in wirtschaftlich anspruchsvollen Phasen.



Der Aufsichtsrat der hagebau Gruppe: (von links nach rechts)

Christoph Lehrmann (kooptiertes Mitglied, Helmstedt) – Andreas Augenthaler (Anton Mayrose GmbH & Co. KG, Meppen) – Jens Drebenstedt (Drebenstedt GmbH, Hermsdorf) – Julian Tintelnot (Wilhelm Linnenbecker GmbH & Co. KG, Bad Salzuflen) – Manfred Meyer (Klöpperholz GmbH & Co. KG, Garching) – Aufsichtsratsvorsitzender (seit 04.04.2024) Robert Grieshofer (C. Bergmann KG, Traun/Österreich) – Rudolf Swertz (Paul Swertz GmbH, Goch) – Prof. Dr. Ove Jensen (extern, WHU – Otto Beisheim School of Management, Vallendar) – Felix Mölders (Mölders Bauzentrum, Bad Bevensen) – stellv. Aufsichtsratsvorsitzender (seit 04.04.2024) Johannes Richter (Richter Baustoffe GmbH, Lübeck) – Michael Batzner (Hans Batzner GmbH, Ebern)

Strategische Schwerpunkte und Fortschrittsbewertung

Aufsichtsrat und Geschäftsführung haben sich auch 2025 eng zu den strategischen Schwerpunktsetzungen abgestimmt. Aus Sicht des Aufsichtsrats konnten im Berichtsjahr wesentliche Fortschritte erzielt werden.

Im Einzelhandel wurden die Omnichannel-Strategie, die Neuausrichtung der Verhandlungsstruktur im Einzelhandel sowie die Weiterentwicklung der Stammdaten weitgehend abgeschlossen. Diese Themen haben über mehrere Jahre hinweg erhebliche Ressourcen gebunden und bilden nun ein belastbares Fundament für die weitere Entwicklung der Kooperation.

Weiterhin im Fokus stehen das ERP-Projekt EOS, die Stammdaten im Fachhandel sowie die strategische Weiterentwicklung des Handelsgeschäfts. Diese Themen bleiben auch über das Berichtsjahr hinaus prioritär.

Wirtschaftliche Stabilität und Verlässlichkeit

Trotz des anspruchsvollen Marktumfelds hat sich die wirtschaftliche Stabilität der hagebau im Berichtsjahr bewährt. Die Bonuserwartung blieb stabil ebenso die Einbehaltsquote. Der Aufsichtsrat wertet dies als wichtiges Signal der Verlässlichkeit gegenüber den Gesellschaftern. Gerade in einem rückläufigen Marktumfeld ist diese Stabilität ein zentraler Beitrag zur Planungssicherheit in den Gesellschafterbetrieben. Vor diesem Hintergrund begrüßt der Aufsichtsrat auch die Bestrebungen, das Logistiknetzwerk effizienter auszurichten.

Veränderungen in der Geschäftsführung

Im Berichtsjahr kam es zu personellen Veränderungen in der Geschäftsführung. Zunächst schied Detlef Jahnke, Geschäftsführer Fachhandel, aus der Geschäftsführung aus. Nach seinem Ausscheiden wurde Christian Rabe, zuvor Bereichsleiter Einkauf Baustoffe, in die Geschäftsführung berufen.

Zur Jahresmitte verließ zudem Sven Grobrügge, langjähriger Geschäftsführer Finanzen und Business Support, die hagebau. Der Aufsichtsrat dankt Detlef Jahnke und Sven Grobrügge ausdrücklich für ihre Leistungen und ihr Engagement für die hagebau.

Gemeinsam mit Frank Staffeld stellte Christian Rabe die operative Steuerung der hagebau sicher. Der Aufsichtsrat dankt beiden Geschäftsführern für die Bereitschaft, in einer anspruchsvollen Phase zusätzliche Verantwortung zu übernehmen und die Kontinuität der Führung sicherzustellen. Die Übergaben erfolgten strukturiert und geordnet, die Ressortverantwortlichkeiten wurden klar geregelt, sodass die Handlungsfähigkeit der Geschäftsführung jederzeit gewährleistet war.

Zum 1. April 2026 erweitert die hagebau ihre Geschäftsführung wieder: Ines von Jagemann verantwortet das neu geschaffene Ressort Digitales, Technologie & HR. Sven Grobrügge kehrt in das Führungsgremium zurück und übernimmt die Verantwortung für den Bereich Finanzen.

„Wir haben 2025 viel an internen Strukturen und Themen gearbeitet. Das war notwendig – jetzt kommt es darauf an, die Wirkung auf der Fläche spürbar zu erhöhen und die Umsetzung konsequent voranzutreiben.“

Robert Grieshofer

Die erweiterte Geschäftsführung vereint damit frische Impulse von außen, operative Umsetzungskraft und Erfahrung aus der Kooperation in einer Struktur, in der sich Kompetenzen ergänzen und Verantwortung klar verankert ist – als Grundlage für die nachhaltige Weiterentwicklung der hagebau.

Beschlüsse der Gesellschafterversammlung

Auf der ordentlichen Gesellschafterversammlung am 26. und 27. Juni 2025 in Berlin wurden Julian Tintelnot, geschäftsführender Gesellschafter der Linnenbecker Gruppe, sowie Manfred Meyer, Geschäftsführer des Holzspezialisten Klöpferholz, in ihren Mandaten im Aufsichtsrat bestätigt.

Darüber hinaus bestellte die Gesellschafterversammlung die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum neuen Abschlussprüfer der hagebau GmbH & Co. KG. Deloitte folgt damit auf die EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Ausblick und Anspruch für 2026

Das Geschäftsjahr 2025 war in hohem Maße von internen Struktur-, Ordnungs- und Fokusthemen geprägt. Diese Arbeit war notwendig und hat wichtige Grundlagen geschaffen. Gleichzeitig ist dem Aufsichtsrat bewusst, dass sich diese Anstrengungen noch nicht in allen Bereichen unmittelbar in einer stärkeren Wirkung am Markt niedergeschlagen haben.

Für die kommende Phase richtet der Aufsichtsrat daher den Blick klar nach vorn. Erwartet werden eine stärkere Außenwirkung, ein noch konsequenterer Fokus auf die Fläche, klarere Prioritäten und ein höheres Umsetzungstempo. Entscheidend wird sein, begonnene Themen konsequent zu Ende zu bringen und ihre Wirkung für Kunden und Standorte spürbar zu erhöhen. Der Aufsichtsrat wird diesen Weg auch im kommenden Geschäftsjahr konstruktiv, kritisch und verantwortungsvoll begleiten.

Dank für erfolgreiche Arbeit

Erneut war die Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und innerhalb des Aufsichtsrats im Berichtsjahr sehr gut. Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung der hagebau GmbH & Co. KG und allen Geschäftsführungen der Tochterunternehmen für ihr außergewöhnliches Engagement in einem erneut herausfordernden Geschäftsjahr. Der Dank des Aufsichtsrats gilt auch den Führungskräften und Mitarbeitern der Zentrale in Soltau, der österreichischen Niederlassung in Brunn am Gebirge und der Logistikstandorte, hagebau connect GmbH & Co. KG in Hamburg sowie in gleicher Weise den Kolleginnen und Kollegen aus dem Gesellschafterkreis und deren Beschäftigten. Sie alle haben einen positiven Beitrag zur Entwicklung der hagebau im Geschäftsjahr 2025 geleistet.

Soltau, im Mai 2026

Robert Grieshofer
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Bericht zu den Geschäftsbereichen

Einordnung des Geschäftsjahres 2025

Das Geschäftsjahr 2025 war für die hagebau Gruppe von einem anspruchsvollen Marktumfeld geprägt. Die anhaltende Schwäche im Wohnungsbau sowie ein intensiver Wettbewerbsdruck stellten hohe Anforderungen an Gesellschafter und Zentrale.

Vor diesem Hintergrund lag der Fokus der Geschäftsführung darauf, das operative Geschäft stabil zu führen, zentrale Themen konsequent voranzutreiben und die Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschafter gezielt zu unterstützen. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen konnte die hagebau ihre Rolle als verlässlicher Partner der Gesellschafter auch im Geschäftsjahr 2025 bestätigen.

Umsatzentwicklung und Struktur des Geschäfts

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die hagebau KG einen Gesamtumsatz (vor Boni und Skonti) von 6,25 Mrd. Euro. Damit konnte der Umsatz um 1,3 % gesteigert werden.

Das Warengeschäft blieb dabei ein zentraler Stabilitätsfaktor für die Kooperation und entwickelte sich im Jahresverlauf differenziert. Die unterschiedlichen Entwicklungen in Fachhandel und Einzelhandel werden in den folgenden Kapiteln näher dargestellt.

Fachhandel

Organisation und Steuerung des Fachhandels

Mit der Berufung von Christian Rabe in die Geschäftsführung wurde die Steuerung des Fachhandels neu aufgestellt. Vertrieb und Einkauf wurden wieder auf Bereichsebene gebündelt. Ziel dieser organisatorischen Anpassung ist es, Entscheidungswege zu verkürzen, Marktanforderungen schneller aufzugreifen und die Verzahnung von Einkauf, Vertrieb und Gesellschafterinteressen weiter zu stärken.

Einkauf und Verhandlungsposition

Der Einkauf Fachhandel blieb ein zentraler Hebel zur Unterstützung der Gesellschafter. Durch die enge Verzahnung von Einkauf und Vertrieb, konkret den Spezialisierungssystemen, konnten Marktanforderungen gezielter in die Verhandlungsstrategie eingebracht werden, um die Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschafter auch unter schwierigen Rahmenbedingungen abzusichern. Ein wichtiger Baustein zur Stärkung der Verhandlungsposition war der intensive Austausch mit Industriepartnern und Branchenvertretern, zum Beispiel im Rahmen des Branchentags Holz. 2025 wurden ausgewählte Produkte erstmals gemeinsam

Verlässliche Bonusauszahlung

Auch 2025 konnte die hagebau KG eine verlässliche Bonusauszahlung an ihre Gesellschafter sicherstellen. Die Summe aus Bonusauszahlung und Jahresüberschuss lag insgesamt auf einem stabilen Niveau.

Diese stabile Bonusentwicklung bestätigt die Leistungsfähigkeit des kooperativen Geschäftsmodells und schafft Planungssicherheit für die Gesellschafter. Dies ist besonders erfreulich, da negative Sortiments- und Lieferantentwicklungen gegenkompensiert werden konnten.

Gesellschafterstruktur und Betriebsstättenentwicklung

Zum Ende des Geschäftsjahres 2025 umfasste die hagebau Kooperation 338 Kommanditisten (Vorjahr: 351). Die Gesellschafteranzahl war damit leicht rückläufig. Die Zahl der gemeldeten Betriebsstätten lag zum Stichtag bei 1.476 (Vorjahr: 1.521).

unter den Eigenmarken-Marken von hagebau und den Gesellschaftern ausgeschrieben. Das Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen und soll nicht nur fortgeführt, sondern auch erweitert werden.

Kommunikation und regionale Fachhandelsdialoge

Ein besonderer Schwerpunkt lag im Berichtsjahr darauf, die Kommunikation mit den Gesellschaftern zu intensivieren. Erstmals wurden Regionale Fachhandelsdialoge durchgeführt. Dieses neue Format dient dem direkten Austausch zwischen Geschäftsführung, Zentrale und Gesellschaftern und ergänzt bestehende Kommunikations- und Informationsangebote. Die Fachhandelsdialoge wurden von den Teilnehmern sehr positiv aufgenommen und sollen weitergeführt werden.

Ebenfalls neu war das Angebot eines direkten Austausches mit Vertretern des Einkaufs Fachhandel vor Ort in den Standorten. Auch dieses Format wurde gut angenommen, da es den persönlichen Austausch fördert.

Die Zusammenarbeit mit dem Einkaufsboard wurde erfolgreich fortgeführt und intensiviert.

„Wir haben Vertrieb und Einkauf wieder enger zusammengeführt und den Austausch mit unseren Gesellschaftern intensiviert. So verkürzen wir Entscheidungswege und entwickeln Lösungen, die im Tagesgeschäft funktionieren.“

Christian Rabe,
Geschäftsführer Fachhandel



Spezialisierungssysteme und Eigenmarken

Die Eigenmarken und Spezialisierungssysteme des Fachhandels leisteten im Geschäftsjahr 2025 erneut einen wichtigen Beitrag zur Ertragsstärke der Gesellschafter. Die hagebau Eigenmarken verzeichneten ein zweistelliges Umsatzwachstum und entwickelten sich damit deutlich besser als der Gesamtmarkt.

Wachstumsimpulse resultierten insbesondere aus der gezielten Weiterentwicklung bestehender Sortimente sowie aus neuen, innovativen Produktkonzepten, die konsequent an den Anforderungen der professionellen Zielgruppen ausgerichtet sind. Die Eigenmarken tragen damit nicht nur zur Profilierung des Fachhandels bei, sondern verbessern zugleich die wirtschaftliche Basis der Gesellschafter.

Die Geschäftsführung sieht in der konsequenten Weiterentwicklung der Eigenmarken einen zentralen Hebel, um Differenzierung, Ertragskraft und Wettbewerbsfähigkeit des Fachhandels auch in einem anspruchsvollen Marktumfeld nachhaltig zu sichern. So konnte sich die hagebau insbesondere im Bereich der Eigenmarken Fliese komplett von der negativen Absatzentwicklung des Fliesenverbrauchs in Deutschland abkoppeln. Die Absatzmengen konnten ebenso gesteigert werden wie der Umsatz im Geschäftsbereich Fliese, insbesondere durch die Implementierung von technischem Zubehör und bauchemischen Sortimenten.

Durch die Durchführung des Zukunftstags Holzbau, die erstmalige Teilnahme an der Messe LIGNA in Hannover, sowie diversen Publikationen zu den Themen Nachhaltigkeit und Zertifizierung konnte die Akzeptanz und Sichtbarkeit der vier Spezialisierungssysteme im Geschäftsbereich Holz sowohl bei Lieferanten als auch bei Gesellschaftern signifikant gesteigert werden. Das Geschäftsmodell *konstruktives Holz* am Regionallager in Neumünster konnte durch die Schaffung zusätzlicher Lagerkapazitäten und einer regelmäßigen Abstimmung der Bedarfe mit Gesellschaftern und strategischen Allianzen deutlich ausgebaut werden.

Betriebsberatung und Steuerungsinstrumente

Die Betriebsberatung unterstützte die Gesellschafter auch 2025 bei unternehmerischen Fragestellungen. Ergänzt wurde das Angebot durch den Einsatz datenbasierter Steuerungsinstrumente, die eine fundierte Analyse und bessere Entscheidungsgrundlagen ermöglichen.

Die Interessen der hagebau und ihrer Fachhandelsgesellschafter wurden im Berichtsjahr mit hohem Engagement in allen relevanten Gremien des Branchenverbands BDB vertreten. Dazu zählen neben Präsidiumsarbeit unter anderem

- Strukturwandel
- Baufokus
- Fliese
- Marketing
- Daten und
- Aus- und Weiterbildung.

Einzelhandel

Ausschöpfung von Umsatz- und Ertragspotenzialen im Fokus

Ein besonderer Schwerpunkt lag 2025 im Einzelhandel auf der konsequenten Ausschöpfung vorhandener Umsatz- und Ertragspotenziale. Die Kooperation stärkte die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Standorte durch eine engere Verzahnung von Category Management, Vertrieb, Marketing und Gesellschaftern. Maßnahmen zur gezielten Kundenansprache, zur Weiterentwicklung der Sortimente sowie zur Optimierung von Preisstrukturen und empfohlenen Verkaufspreisen halfen den Märkten, zusätzliche Umsatz- und Ertragsimpulse zu generieren und gleichzeitig ihre Ertragsbasis zu sichern.

Eigenmarken stärken Preiswürdigkeit und Profil der Märkte

Die bestehenden Portfoliomarken als auch die neuen Eigenmarken bleiben ein zentraler Bestandteil der Einzelhandelsstrategie. Klar positionierte Preiseinstiegs- und Preis-Leistungs-Marken ermöglichen es den Märkten, ihre Preiswürdigkeit im Wettbewerbsumfeld gezielt zu unterstreichen. Gleichzeitig profilieren die Eigenmarken die Standorte und stabilisieren die Roherträge. 2025 wurden darum die Eigenmarken Deal! und h-Marke konsequent weiterentwickelt und die Sortimente systematisch entlang der definierten Markenhierarchie überprüft. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Sortimente und ein einheitlicher Marktauftritt stärken die Wahrnehmung bei den Kunden und bilden eine wichtige Grundlage für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Einzelhandelsstandorte.

Omnichannel-Strategie verankert digitale und stationäre Angebote konsequent

Die Omnichannel-Strategie prägt weiterhin die Entwicklung des Einzelhandels. Alle digitalen Aktivitäten entlang der heutigen Customer Journey richteten sich 2025 konsequent am stationären Markt aus und stärken dessen Leistungsfähigkeit. Online-Shop, App und digitale Services unterstützen die Märkte vor Ort, erzeugen zusätzliche Frequenz und vertiefen die Kundenbindung. Digitale Touchpoints ergänzen die stationäre Beratung und schaffen ein durchgängiges Kundenerlebnis. Parallel dazu baut die Kooperation Analyse- und Reportinginstrumente aus, um Omnichannel-Aktivitäten gezielter zu steuern.

Marketing- und Vertriebsmaßnahmen erhöhen

Reichweite und Frequenz

Die Kooperation entwickelte Marketing und Vertrieb im Einzelhandel gezielt weiter. Digitale Instrumente wie App-Coupons und WhatsApp-Kommunikation sprechen Kunden situativ an und setzen zusätzliche Impulse am Point of Sale. Ergänzende Marketingkampagnen und Vertriebsaktionen erreichen gezielt unterschiedliche Zielgruppen entlang ihrer Customer Journey und erhöhen die Sichtbarkeit der Marke hagebau im Markt.

Auch der persönliche Austausch mit den operativen Marktverantwortlichen bleibt ein zentraler Bestandteil der Vertriebsarbeit. Marktleitertagung, Partnerkonferenz und Jahrestagung sowie regelmäßige digitale Austauschformate bieten Raum für Information, Diskussion und die gemeinsame Ausrichtung auf zentrale Themen, darunter die Weiterentwicklung des Bonusprogramms. Diese Formate fördern die Umsetzung zentraler Vertriebsimpulse in den Märkten.

Neue Verhandlungsstruktur schafft Grundlage für stärkere Konditionensteuerung

Die Kooperation bereitete im Berichtsjahr eine neue einstufige Verhandlungsstruktur vor, die ab 2026 wirksam wird. Sie bündelt Einkaufsvolumina stärker, führt Verhandlungen systematischer und sichert Konditionsvorteile konsequent für die Gesellschafter im Einzelhandel. Damit verbessert die Kooperation die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gesellschafter und erschließt durch klare Verantwortlichkeit und Verbindlichkeit zusätzliche Ertragspotenziale.

Internationale Einkaufskooperation A.R.E.N.A. sichert Wettbewerbsfähigkeit

Die internationale Einkaufskooperation A.R.E.N.A. bleibt ein zentraler Hebel für die Wettbewerbsfähigkeit des hagebau Einzelhandels. Durch die Bündelung internationaler Einkaufsvolumina stärkt die Kooperation ihre Position gegenüber Industriepartnern und erzielt zusätzliche Einkaufsvorteile. Die internationale Zusammenarbeit ergänzt damit die Einkaufsstrategie und sichert langfristig Preiswürdigkeit und Ertragskraft im Einzelhandel.



„Wir haben 2025 die Voraussetzungen geschaffen, um Umsatz- und Ertragspotenziale im Einzelhandel konsequenter zu nutzen. Jetzt kommt es darauf an, dass unsere Maßnahmen auf der Fläche ankommen und dort Wirkung entfalten.“

Frank Frithjof Staffeld,
Geschäftsführer Einzelhandel

Nach einem deutlichen Ausbau der Importaktivitäten im Berichtsjahr sollen diese 2026 und auch in den Folgejahren weiter forciert werden, um Märkten und Kunden sowohl Differenzierung als auch Preisvorteile zu bieten.

Zentrale Leistungen stärken die Handlungsfähigkeit der Gesellschafter

Die zentralen Leistungen der hagebau waren im Geschäftsjahr 2025 konsequent darauf ausgerichtet, die Handlungsfähigkeit der Gesellschafter unter schwierigen Marktbedingungen zu sichern. Im Fokus standen Maßnahmen, die Komplexität reduzieren. Dabei wurden insbesondere Prozesse vereinheitlicht, digitalisiert und wo möglich mit KI-Lösungen optimiert, um operative Abläufe verlässlicher zu machen. Die Zentrale verstand sich dabei nicht als Steuerungsinstanz, sondern als Dienstleister mit klarem Nutzen für die Standorte. Priorität hatten Leistungen, die im Tagesgeschäft spürbar entlasten und Entscheidungen erleichtern.

ERP-System EOS: erster Gesellschafter im Livebetrieb, Weichen für den Roll-out gestellt

Ein gemeinsames, standardisiertes und leistungsfähiges ERP-System ist eine zentrale Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit der Kooperation.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde ein wesentlicher Meilenstein erreicht: EOS ist beim ersten Gesellschafter, der sowohl Einzelhandels- als auch Fachhandelsprozesse abbildet, erfolgreich im Einsatz. Der weitere Roll-out erfolgt phasenweise und ist auf eine breite Einführung über Einzelhandel und Fachhandel hinweg angelegt.

Weitere Gesellschafter haben sich im Berichtsjahr bereits für EOS entschieden und gehen 2026 in den Produktivbetrieb.

EOS bildet die Basis, auf der auch zusätzliche, wertschöpfende Services und Leistungsangebote für die Gesellschafter aufgebaut werden. Als cloudbasiertes System ist EOS skalierbar und gleichzeitig profitieren die Gesellschafter von den Weiterentwicklungen des Herstellers Infor.

Die ERP-Lösung wird in den kommenden Jahren gezielt weiterentwickelt. Eine moderne Nutzeroberfläche und der Einsatz von KI bringen Vorteile für Gesellschafter. Weiterhin ermöglicht EOS als zentrales Transformationsprojekt die Digitalisierung von Prozessen, nachhaltige Verbesserungen sowie die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschafter durch datengestützte Entscheidungen.

Digitale Lösungen erhöhen Produktivität und Entscheidungsqualität in den Standorten

2025 wurden die Grundlagen für den Einsatz einer Space-Management-Software zur Analyse und Optimierung von Flächen- und Sortimentsstrukturen in den Märkten geschaffen. Die Lösung unterstützt die Gesellschafter dabei, Verkaufsflächen effizienter zu nutzen und Sortimente datenbasiert weiterzuentwickeln.

Ergänzend wurde mit der Anbindung der Heinze Baudatenbank die Qualität und Vollständigkeit von Produkt- und Stammdaten im Fachhandel verbessert. Die Verfügbarkeit konsistenter Daten erleichtert insbesondere die Planung, Beratung und Vermarktung erklärungsbedürftiger Produkte.

hagebauGPT wird zum produktiven KI-Arbeitsassistenten

hagebauGPT wurde im Geschäftsjahr 2025 von einer Pilotanwendung zu einem produktiven KI-Arbeitsassistenten weiterentwickelt. Mit der Möglichkeit, in einer gesicherten Umgebung Dokumente hochzuladen und KI-gestützt auszuwerten, können Inhalte zusammengefasst, Informationen gezielt extrahiert sowie Tabellen und Abbildungen analysiert werden. Dies unterstützt insbesondere den effizienten Umgang mit umfangreichen Dokumentationen und reduziert Arbeitsaufwände spürbar. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Anbindung unternehmensinterner Informationen. Erste Software-Dokumentationen wurden integriert, um hagebauGPT als Wissensassistent für Schulungsunterlagen, Handbücher und Prozessbeschreibungen nutzbar zu machen.

Flankierend wurde der Einsatz organisatorisch und regulatorisch abgesichert. Die Einführung verbindlicher Nutzungsbedingungen, der Aufbau von Test- und Produktivumgebungen sowie eine KI-Kompetenzschulung zur Erfüllung der Anforderungen des European AI Act schaffen einen verlässlichen Rahmen für den verantwortungsvollen Einsatz.

Logistiknetzwerk wird an veränderte Rahmenbedingungen angepasst

In der Logistik war das Geschäftsjahr 2025 von strukturellen Anpassungen geprägt. Vor dem Hintergrund veränderter Marktanforderungen und zur Sicherstellung einer wirtschaftlich tragfähigen Logistikstruktur wurde das Logistiknetzwerk überprüft und weiterentwickelt. In diesem Zusammenhang wurde nach sorgfältiger Abwägung wirtschaftlicher und struktureller Aspekte entschieden, den Logistikstandort Westerkappeln zu schließen.

Damit sollen die Leistungsfähigkeit des Logistiknetzwerks insgesamt gesichert und Ressourcen gebündelt werden. Die Belieferungsfähigkeit der Gesellschafter bleibt dabei gewährleistet.

Organisation, Prozesse und Kosten im Fokus

Im Berichtsjahr wurden Organisation und Prozesse in der Zentrale kritisch überprüft und gezielt weiterentwickelt. Ziel war es, Strukturen zu vereinfachen, Verantwortlichkeiten zu schärfen und Kostenbewusstsein zu stärken. Die Maßnahmen dienten dazu, die Leistungsfähigkeit der Zentrale auch unter veränderten Rahmenbedingungen sicherzustellen und die Servicequalität für die Gesellschafter zu erhalten. Effizienzgewinne wurden dabei nicht isoliert betrachtet, sondern stets im Zusammenhang mit Umsetzbarkeit und Nutzen für die Standorte.



Zentrale Serviceleistungen entlasten die Gesellschafter im Tagesgeschäft

Neben den genannten Schwerpunkten entlastete die Zentrale die Gesellschafter durch weitere Serviceleistungen. Dazu zählten unter anderem Finanz- und Versicherungsleistungen, HR- und Akademieangebote sowie Unterstützung bei regulatorischen Anforderungen. Diese Leistungen tragen dazu bei, administrative lokale Aufwände zu reduzieren und unternehmerische Handlungsspielräume zu sichern. Auch hier stand der konkrete Nutzen für die Gesellschafter im Mittelpunkt.

Weitere zentrale Dienstleistungen sichern Stabilität, Qualifizierung und unternehmerische Unterstützung

Neben den beschriebenen Schwerpunktprojekten erbrachte die hagebau auch im Geschäftsjahr 2025 eine Vielzahl weiterer zentraler Dienstleistungen, die für die Gesellschafter eine wichtige Grundlage für Stabilität und unternehmerische Sicherheit bilden. Diese Leistungen sind integraler Bestandteil des kooperativen Modells und ergänzen die operativen, digitalen und logistischen Angebote der hagebau.

Mit den **hagebau Cloud-Services**, die im hagebau eigenen Rechenzentrum gehostet werden, profitieren Gesellschafter von modernen, flexiblen und sicheren IT-Lösungen mit hoher Systemstabilität. Von Hosting über Datenmanagement bis hin zu Maßnahmen der Cyber Security stehen Sicherheit, nahtlose Integration und höchste Effizienz für die Geschäftsanforderungen der Gesellschafter im Fokus. Mittlerweile vertrauen mehr als 100 Gesellschafter mit über 8.000 Nutzern auf diese Dienstleistung. Konsequente Investitionen in Infrastruktur und Sicherheitslösungen sichern die Performance und Zuverlässigkeit der Systeme.

Die **Versicherungsleistungen** der hagebau unterstützen die Gesellschafter dabei, betriebliche Risiken angemessen abzusichern und Planungssicherheit zu gewährleisten. Sie tragen dazu bei, individuelle Risiken zu reduzieren und unternehmerische Handlungsspielräume auch in einem anspruchsvollen Marktumfeld zu erhalten.

Über die **Beratungs- und Beteiligungsgesellschaft** wurden Gesellschafter zudem bei betriebswirtschaftlichen, strukturellen und strategischen Fragestellungen begleitet. Die Unterstützung reichte von individuellen Beratungsthemen bis hin zur Begleitung von Veränderungsprozessen und Investitionsentscheidungen. Ziel war es, Gesellschafter in unterschiedlichen Unternehmenssituationen praxisnah zu unterstützen.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der zentralen Dienstleistungen ist die **hagebau Akademie**. Mit ihrem Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebot leistete sie auch 2025 einen wichtigen Beitrag zur fachlichen und unternehmerischen Entwicklung sowie Qualifizierung in den Gesellschafterbetrieben. Die Akademie unterstützt Führungskräfte und Mitarbeitende dabei, Kompetenzen aufzubauen, Wissen zu vertiefen und den Anforderungen des Marktumfelds gerecht zu werden.

Insgesamt trugen die weiteren zentralen Dienstleistungen dazu bei, die Gesellschafter im Tagesgeschäft zu entlasten, unternehmerische Entscheidungen abzusichern und die Leistungsfähigkeit der Kooperation langfristig zu stärken.

Ausblick 2026

Für das Geschäftsjahr 2026 richtet die Geschäftsführung den Fokus klar auf die Wirkung der Fläche. Nach einem Jahr, das stark von strukturellen und organisatorischen Entscheidungen und Maßnahmen geprägt war, geht es nun darum, diese konsequent in messbare Ergebnisse für Gesellschafter und Standorte zu überführen.

Im **Fachhandel** stehen die weitere Stärkung der Marktposition sowie die enge Zusammenarbeit mit den Gesellschaftern im Mittelpunkt. Die gebündelte Verantwortung für Vertrieb und Einkauf schafft dafür die Grundlage. Das hagebau Forum wird erstmals gemeinsam mit der hagebau IT-Conference durchgeführt – ein weiterer wichtiger Baustein neben den weiteren Dialogformaten, um Nähe, Transparenz und gemeinsame Prioritäten sicherzustellen. Schwerpunkte liegen zudem auf der gezielten Weiterentwicklung wachstumsstarker Sortimentsbereiche sowie auf der Ertragsstärkung durch Eigenmarken und Spezialisierungssysteme.

Im **Einzelhandel** wurde 2026 als „Jahr des Vertriebs“ ausgerufen, um so die eingeschlagene **Omnichannel-Strategie konsequent fortzusetzen und Erträge zu generieren**. Marketing- und Vertriebsmaßnahmen werden weiter darauf ausgerichtet, Frequenz, Reichweite und Relevanz der Märkte und die Nähe zum Kunden zu erhöhen. Die Weiterentwicklung der Verhandlungs- und Einkaufsstrukturen sowie der gezielte Einsatz digitaler Instrumente sollen die Wirtschaftlichkeit der Standorte nachhaltig unterstützen.

Auf Ebene der **Zentrale** stehen Effizienz, Verlässlichkeit und Umsetzbarkeit im Vordergrund. Die Weiterentwicklung digitaler und KI-basierter Anwendungen sowie die angepasste Logistikstruktur bilden zentrale Hebel, um Komplexität zu reduzieren und Prozesse zu vereinheitlichen. Ziel ist es, die Gesellschafter im Tagesgeschäft spürbar zu entlasten und Entscheidungsprozesse zu erleichtern.

Insgesamt wird es 2026 darauf ankommen, begonnene Maßnahmen konsequent zu Ende zu bringen, Prioritäten klar zu halten und die Wirkung im Markt weiter zu erhöhen. Die Geschäftsführung ist überzeugt, dass die im Jahr 2025 geschaffenen Grundlagen hierfür eine belastbare Basis bilden und die personelle Erweiterung der Geschäftsführung zum 1. April 2026 hierfür ein wichtiger Schritt ist. Mit Ines von Jagemann, die das neu geschaffene Ressort Digitales, Technologie & HR verantwortet, und Sven Grobrügge, der in das Führungsgremium zurückkehrt und den Bereich Finanzen übernimmt, wird den zentralen Themen Digitalisierung und Finanzen mehr Gewicht gegeben und gleichzeitig richten sich Einzelhandel und Fachhandel wieder stärker auf ihr Kerngeschäft aus. Das sorgt für mehr Fokus, höhere Geschwindigkeit und noch mehr Kundenorientierung – und eine weitere Stärkung der Kooperation.

ab 1. April 2026



Ines von Jagemann,
Geschäftsführerin Digitales, Technologie & HR



Sven Grobrügge,
Geschäftsführer Finanzen

hagebau
Handelsgesellschaft
für Baustoffe
Verwaltungs-GmbH

1. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Lüneburg unter HRB 101291 eingetragen.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 27. Juni 1964, zuletzt geändert am 03. Juli 2017.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an der Kommanditgesellschaft hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG (hagebau KG) und anderen Gesellschaften der hagebau Gruppe als alleinige persönlich haftende Gesellschafterin sowie deren Geschäftsführung oder als Kommanditistin.

Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **EUR 100.000,00** und ist voll eingezahlt. Alleinige Gesellschafterin ist die hagebau KG.

Geschäftsführung

Die Mitglieder der Geschäftsführung sind:

Kaufmann Sven Grobrügge, Soltau
(bis 10.07.2025 und seit 01.04.2026)

Kaufmann Detlef Jahnke, Fardorf (bis 31.05.2025)

Kaufmann Christian Rabe, Bad Fallingbostal (seit 01.06.2025)

Kaufmann Frank Frithjof Staffeld, Hamburg

Kauffrau Ines von Jagemann, Hamburg (seit 01.04.2026)

Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer zusammen mit einem Prokuristen. Sie sind von den Regelungen des § 181 BGB befreit.

Gesellschafterbeschlüsse

In der Gesellschafterversammlung vom 27. Juni 2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024
- Vortrag des Jahresüberschuss 2024 auf neue Rechnung
- Wahl der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025

2. Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der hagebau KG einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Unternehmensregister offengelegt.

hagebau
Handelsgesellschaft
für Baustoffe mbH
& Co. KG

1. Die Ertragsentwicklung im Überblick

| | 2025 TEUR | 2024 TEUR | Abweichung gegenüber 2024 | |
|---|------------------|------------------|---------------------------|--------------|
| | | | TEUR | in % |
| 01.1. Umsatz Warengeschäft | 6.082.690 | 5.991.066 | 91.624 | 1,5 |
| 01.2. Umsatz Dienstleistungen und sonstige | 160.844 | 171.966 | -11.122 | -6,5 |
| 01.3. Umsatz Zentrallagerfakturierung | 8.875 | 7.128 | 1.747 | 24,5 |
| 01.4. Umsatz gesamt | 6.252.410 | 6.170.161 | 82.249 | 1,3 |
| 02. Kundenboni | 515.611 | 525.904 | -10.293 | -2,0 |
| 03. Kundenskonti | 215.661 | 214.049 | 1.613 | 0,8 |
| 04. = Umsatz (netto) | 5.521.137 | 5.430.208 | 90.929 | 1,7 |
| 05.1. Wareneinsatz Warengeschäft | 6.034.872 | 5.945.002 | 89.870 | 1,5 |
| 05.2. Wareneinsatz Dienstleistung und sonstige | 25.656 | 30.037 | -4.381 | -14,6 |
| 05.3. Wareneinsatz Zentrallagerfakturierung | 8.875 | 7.138 | 1.737 | 24,3 |
| 05.4. Wareneinsatz gesamt | 6.069.404 | 5.982.178 | 87.226 | 1,5 |
| 06. Lieferantenrabatte / Funktionsrabatte | 509.189 | 513.864 | -4.676 | -0,9 |
| 07. Lieferantenskonti | 219.885 | 216.809 | 3.076 | 1,4 |
| 08. = Wareneinsatz (netto) | 5.340.330 | 5.251.504 | 88.826 | 1,7 |
| 09. Logistikkosten | 52.746 | 51.609 | 1.137 | 2,2 |
| 10. = Rohertrag | 128.061 | 127.094 | 966 | 0,8 |
| 11. Beteiligungsergebnis | 6.604 | 6.803 | -199 | -2,9 |
| 12. Finanzergebnis | 5.331 | 8.843 | -3.511 | -39,7 |
| 13. Neutrales Ergebnis | 1.741 | 11.866 | -10.124 | -85,3 |
| 14. = Gesamterträge | 141.738 | 154.605 | -12.868 | -8,3 |
| 15.1 Personalkosten | 54.549 | 63.126 | -8.577 | -13,6 |
| 15.2 Personalnahe Kosten | 830 | 1.314 | -485 | -36,9 |
| 15.3 Leitungskosten | 2.068 | 2.902 | -835 | -28,8 |
| 15.4 Reise- und Bewirtungskosten | 2.023 | 2.645 | -622 | -23,5 |
| 15.5 Rechts- und Beratungskosten | 9.039 | 12.111 | -3.072 | -25,4 |
| 15.6 Mieten / Leasing | 1.245 | 1.585 | -341 | -21,5 |
| 15.7 Instandhaltung / Wartung / Energie / Treibstoffe | 1.886 | 1.784 | 102 | 5,7 |
| 15.8 EDV-Kosten | 24.411 | 21.304 | 3.107 | 14,6 |
| 15.9 Büro- und Verbrauchsmaterial | 115 | 132 | -17 | -12,7 |
| 15.10 Kommunikationskosten (Porto und Netzkosten) | 286 | 406 | -120 | -29,6 |
| 15.11 Marketingkosten | 6.584 | 7.699 | -1.115 | -14,5 |
| 15.12 Versicherungen / Gebühren / Beiträge | 1.481 | 1.521 | -40 | -2,6 |
| 15.13 Sonstige Kosten | 21.766 | 24.358 | -2.592 | -10,6 |
| 15.14 Abschreibungen | 6.634 | 5.057 | 1.576 | 31,2 |
| 15.15 = Aufwendungen gesamt | 132.917 | 145.945 | -13.028 | -8,9 |
| 16. = Jahresüberschuss | 8.821 | 8.660 | 160 | 1,9 |

Kommentierung der Ertragsentwicklung 2025 im Überblick

Umsatz gesamt (vor Boni und Skonti; Pos. 01.1.–Pos. 01.4.)

Mit 6,25 Mrd. EUR (Vj. 6,17 Mrd. EUR) ist der Umsatz 2025 (vor Boni und Skonti) im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 % gestiegen. Der Umsatzanstieg ist im Wesentlichen auf ein Wachstum des gesamten Einkaufsvolumens um 64,8 Mio. EUR bzw. 1,1 % zurückzuführen. Das Einkaufsvolumen im Fachhandel hat dabei das Vorjahresniveau um 5,0 % übertroffen. Das Einkaufsvolumen im Einzelhandel verzeichnet im Vorjahresvergleich einen Rückgang um 6,3 %. Im internationalen Vergleich konnte Deutschland sein Einkaufsvolumen um 2,5 % steigern, Österreich um 1,9 %. Der größte Umsatzanteil entfällt auf Deutschland mit 87,9 %, gefolgt von Österreich (5,7 %) und Schweiz (4,3 %).

Kundenboni, Kundenskonti und Rohertrag (Pos. 02.; 03.; 10.)

Der Rückgang der Kundenboni um 10,3 Mio. EUR bzw. 2,0 % resultiert aus der Veränderung des Sortimentsmixes im Einkaufsvolumen. Die Kundenskonti entwickeln sich analog zum Einkaufsvolumen. Die Auszahlungsquote des Warengeschäftes bleibt im Vergleich zum Vorjahr auf einem konstanten Niveau. Der Rohertrag, der gemeinsam mit dem Beteiligungsergebnis, dem Finanzergebnis und dem neutralen Ergebnis zur Deckung der Gesamtaufwendungen dient, liegt im Berichtsjahr 2025 mit 128,1 Mio. EUR um 1,0 Mio. EUR oberhalb des Vorjahres.

Beteiligungsergebnis, Finanzergebnis, Neutrales Ergebnis (Pos. 11.–Pos. 13.)

Das Beteiligungsergebnis liegt mit 6,6 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahresniveau. Das Finanzergebnis geht aufgrund von Veränderungen im Zinsumfeld um 3,5 Mio. EUR zurück. Das Neutrale Ergebnis sinkt mit 1,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr um 10,1 Mio. EUR. Der Rückgang resultiert insbesondere aus der Erhöhung von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie positiven Ergebniseffekten im Vorjahr.

Gesamte Aufwendungen (Pos. 15.15.)

Die Aufwendungen der hagebau KG belaufen sich auf 132,9 Mio. EUR und gehen somit im Vergleich zum Vorjahr um 13,0 Mio. EUR bzw. 8,9 % zurück. Eine wichtige Position unter den Aufwendungen sind die Personalkosten mit 54,5 Mio. EUR. Der Rückgang resultiert aus im Vorjahr umgesetzten Effizienzprogrammen, die im aktuellen Geschäftsjahr unter anderem erwartete Personalkosteneinsparungen gewährleistet haben. Zugleich hat die hagebau – wie auch andere Marktteilnehmer – Schwierigkeiten, hochqualifizierte Bewerber für offene Stellen zu finden. Die Aufwendungen sind – abseits der Personalkosten – um 4,5 Mio. EUR bzw. 5,4 % gesunken. Dies ist insbesondere auf geringere Rechts- und Beratungskosten aufgrund der Implementierung eines neuen IT-Systems im Vorjahr zurückzuführen.

Des Weiteren resultiert der Rückgang der Aufwendungen aus geringeren Marketingkosten sowie geringeren Serviceentgelten (Sonstige Kosten) für Dienstleistungen der Tochtergesellschaften. Daneben hervorzuheben ist der Anstieg von Kosten, die im Zusammenhang mit den Investitionen in neue IT-Systeme (Artikeldatenlistung und SAP) verbunden sind. Der Stellenwert der IT ist in der hagebau Gruppe – nicht nur im Hinblick auf die entstehenden Kosten – grundsätzlich hoch. In den vergangenen Jahren ist die Bedeutung, die Komplexität und die Notwendigkeit von professionellen IT-Prozessen und -Dienstleistungen stetig gewachsen. Dies wird auch zukünftig eine große Relevanz haben. Daher werden die Aufwendungen für die IT-Infrastruktur, IT-Systeme und Informationssicherheit, die von der hagebau IT GmbH betreut werden, dauerhaft hoch bleiben bzw. ansteigen. Dies spiegelt sich insbesondere in den Positionen „EDV-Kosten“ und „Rechts- und Beratungskosten“ wider. Außerdem werden Abschreibungen aufgrund der Einführung und Weiterentwicklung neuer IT-Systeme in Zukunft tendenziell steigen.

Jahresüberschuss (Pos. 16.)

Mit 8,8 Mio. EUR liegt der Jahresüberschuss 2025 leicht über dem Vorjahresniveau (Vj. 8,7 Mio. EUR).

2. Rechtliche Verhältnisse

Die rechtliche Grundlage der Gesellschaft bildet der Gesellschaftsvertrag in der von den Gesellschaftern am 08. Dezember 2020 beschlossenen Neufassung.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Lüneburg unter der Nr. A 100617 eingetragen.

Der Sitz ist Soltau.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Komplementärin ist die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH, Soltau.

Kommanditisten sind überwiegend Unternehmer des Baustoff-/ Holzhandels sowie Betreiber von Baumärkten.

Die Kommanditeinlagen betragen je EUR 81.000,00.

Zum 31. Dezember 2025 setzte sich das Geschäftskapital wie folgt zusammen:

| | | |
|-------------------|-----|---------------|
| Kommanditkapital | EUR | 28.836.000,00 |
| 326 Anteile zu je | EUR | 81.000,00 |
| 8 Anteile zu je | EUR | 162.000,00 |
| 3 Anteile zu je | EUR | 243.000,00 |
| 1 Anteil zu je | EUR | 405.000,00 |

Zum Jahresanfang 2025 gehörten der Gesellschaft 351 Kommanditisten an.

Im Berichtsjahr sind 4 Gesellschafter neu in die Gesellschaft eingetreten und 16 Gesellschafter ausgetreten. Des Weiteren hat eine Verschmelzung eines Gesellschafteranteils stattgefunden.

An der hagebau KG waren demnach zum Ende des Berichtsjahres 338 Kommanditisten beteiligt.

Das Gesellschafterverzeichnis ist auf den Seiten 62 bis 75 dieses Berichtes zu finden und enthält alle Gesellschafter zum Bilanzstichtag.

Die Gewinnverteilung ist gemäß § 19 i.V.m. § 21 des Gesellschaftsvertrages wie nachfolgend erläutert geregelt:

Die persönlich haftende Gesellschafterin erhält vorab die Aufwendungen erstattet, die ihr durch ihre Geschäftsführungstätigkeit für die Gesellschaft erwachsen.

Außerdem erhält sie gemäß Vereinbarung vom 11. November 2003 jährlich unabhängig vom Gewinn einen Betrag in Höhe von TEUR 6 für die Übernahme der Geschäftsführung und der persönlichen Haftung.

Es erhält jeder Kommanditist vom Gewinn vorab einen Betrag von 8% seines ihm zu Jahresbeginn zuzurechnenden Anteils am Rücklagenkonto II als Einlagenverzinsung. Der Anspruch besteht auch bei einem nicht ausreichenden oder nicht erzielten Gewinn. Bei einem Ein- oder Austritt eines Gesellschafters oder einer Änderung der Rücklage II im Laufe eines Geschäftsjahres erfolgt die Verzinsung zeitanteilig. Über eine Zulassung der Überdotierung der Rücklage II entscheidet der Aufsichtsrat bzw. bei Übertragung der Entscheidungsbefugnis durch den Aufsichtsrat die Geschäftsführung. Für eine Rückforderung der überdotierten Beträge gilt grundsätzlich eine zwei-jährige Kündigungsfrist auf das Ende eines Geschäftsjahres.

Das Rücklagenkonto III ist mit 5% p.a. entsprechend dem in §19 Absatz 1 c) dargelegten Verfahren zu verzinsen, wobei der jeweilige Zinssatz ab dem 1.1.2019, jedoch mit einer Frist von mindestens 9 Monaten vor Ablauf eines Geschäftsjahres mit Wirkung ab Beginn des folgenden Geschäftsjahres durch den Aufsichtsrat neu festgesetzt werden kann. Jeder Gesellschafter ist im Falle einer solchen Festsetzung berechtigt, sein Rücklagenkonto III mit einer Frist von mindestens 6 Monaten zum Ende des Geschäftsjahres, in dem diese Festsetzung durch den Aufsichtsrat erfolgt, zu kündigen, soweit die genannte Festsetzung eine Herabsetzung der bisher geltenden Verzinsung darstellt. Das Rücklagenkonto III kann im Übrigen nur mit einer Frist von mindestens 2 Jahren zum Ende eines Geschäftsjahres, frühestens jedoch zum Ablauf von 10 Jahren seit Leistung, gekündigt werden.

In der außerordentlichen Gesellschaftsversammlung am 23. Oktober 2002 wurde nachfolgende Gewinnverteilung festgelegt:

Aus dem verbleibenden Gewinn werden bei Gesellschaftern, die den Höchstbetrag der Rücklage I von EUR 50.000,00 erreicht haben, 75% thesauriert und als Einlage in die Rücklage II eingestellt. Die verbleibenden 25% werden ausgeschüttet. Sofern die Rücklage II den Mindestbetrag von EUR 35.000,00 erreicht hat, wird der übersteigende Betrag ausgeschüttet. Alle übrigen Gewinnanteile werden zu 100% thesauriert und als Einlage der Rücklage I und sodann der Rücklage II gutgeschrieben.

Der verbleibende Gewinn wird auf die Kommanditisten im Verhältnis ihrer eingezahlten Kommanditeinlagen zueinander verteilt. Gesellschafter, die während eines Geschäftsjahres eintreten oder ausscheiden, nehmen zeitanteilig am Gewinn teil; entsprechendes gilt, wenn im laufenden Geschäftsjahr Einzahlungen auf nicht voll erbrachte Kommanditeinlagen geleistet werden.

Die Geschäftsführung obliegt der Komplementär GmbH und wird von deren Geschäftsführern ausgeübt.

Gesamtprokura ist

Frank Akens
Thorsten Brangs
Matthias Buchroth
Bastian Dieth
Thorsten Gehrke
Manuela Günzel-Barton
Marc-Oliver Herbst
Christian Heß (seit 01.02.2025)
Dirk Kant
Thorsten Kreft
Nils Lorenz
Andreas Menge
Marko Mihajlovic
Stefan Neessen (seit 01.07.2025)
Christian Rabe (bis 31.05.2025)
Reiner Sammer
Stefan Siegert
Andreas Wiemers

erteilt.

3. Beteiligungen

Die hagebau KG ist per 31.12.2025 an folgenden Gesellschaften beteiligt:

a) Kapitalgesellschaften (inkl. Rücklagenanteile)

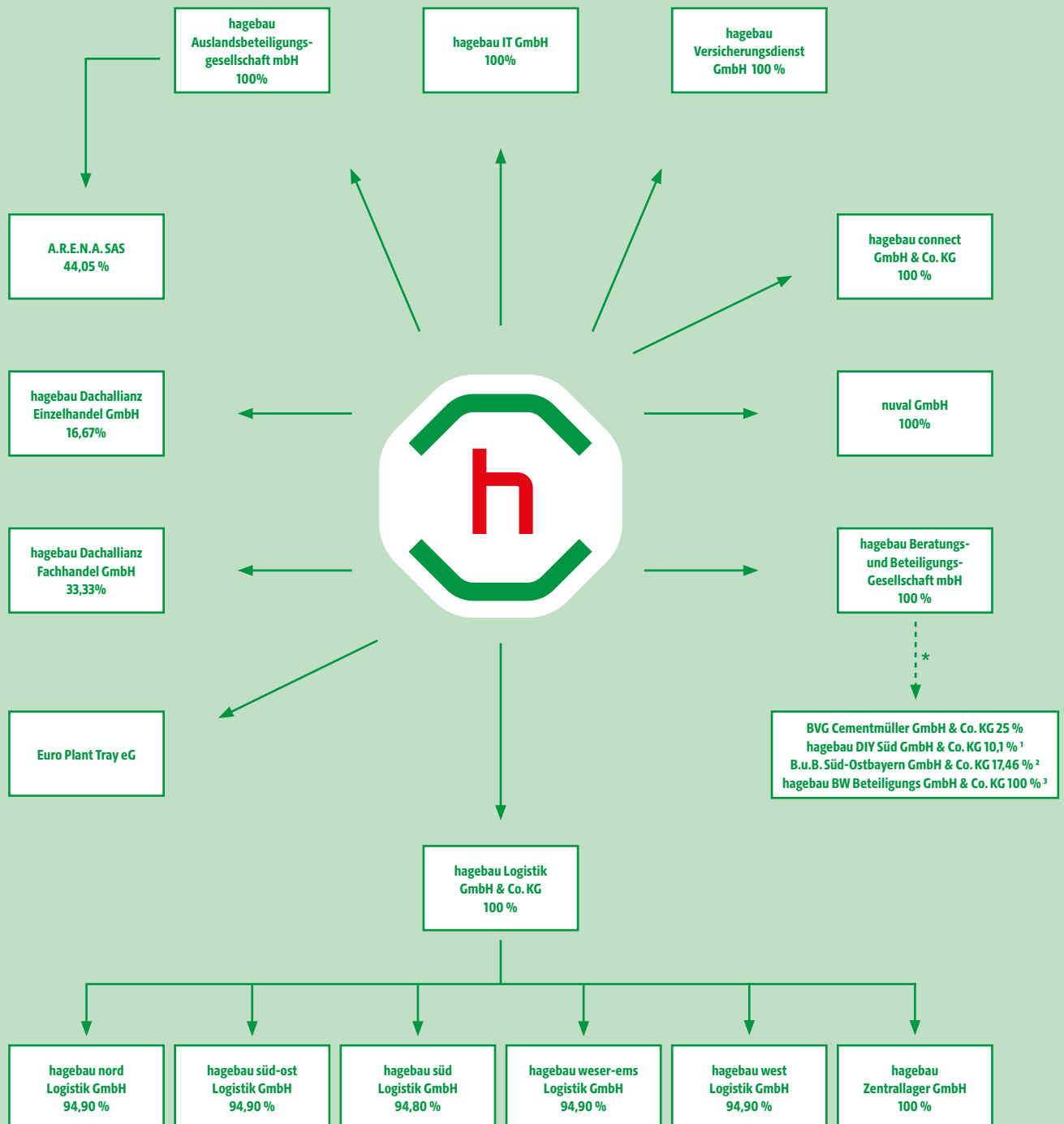
| | | |
|--|------------|----------------------|
| hagebau Beratungs- und Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Soltau | EUR | 8.349.919,88 |
| hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH, Soltau | EUR | 100.000,00 |
| hagebau IT GmbH, Soltau | EUR | 691.891,86 |
| hagebau Versicherungsdienst GmbH, Soltau | EUR | 100.000,00 |
| hagebau nord Logistik GmbH, Soltau | EUR | 159.750,00 |
| hagebau weser-ems Logistik GmbH, Soltau | EUR | 182.948,52 |
| hagebau west Logistik GmbH, Soltau | EUR | 338.797,91 |
| hagebau süd-ost Logistik GmbH, Soltau | EUR | 244.040,80 |
| hagebau süd Logistik GmbH, Soltau | EUR | 242.920,35 |
| hagebau Auslandsbeteiligungsgesellschaft mbH | EUR | 10.705.000,00 |
| hagebau connect Management GmbH, Hamburg | EUR | 25.000,00 |
| hagebau Dachallianz Fachhandel GmbH, Herten | EUR | 39.000,00 |
| hagebau Dachallianz Einzelhandel GmbH, Herten | EUR | 24.000,00 |
| nuval GmbH | EUR | 25.000,00 |
| Euro Plant Tray eG | EUR | 50.000,00 |
| | EUR | 21.278.269,32 |

b) Personenhandelsgesellschaften (inkl. Rücklagenanteile)

| | | |
|--|------------|----------------------|
| hagebau Logistik GmbH & Co. KG, Soltau | EUR | 17.940.827,07 |
| hagebau connect GmbH & Co. KG, Hamburg | EUR | 1.895.000,00 |
| | EUR | 19.835.827,07 |

Gesamtsumme a) + b) **EUR 41.114.096,39**

Beteiligungsverhältnisse der hagebau per 31.12.2025



* indirekte Beteiligungen:

¹ HEV-Firmengruppe / ² Danhauser-Firmengruppe / ³ Häsele-Firmengruppe

Jahresabschlüsse der hagebau Gruppe

hagebau
Handelsgesellschaft
für Baustoffe
Verwaltungs-GmbH

Inhalt

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Bestätigungsvermerk

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva

| | 31.12.2025 EUR | Vorjahr EUR |
|--|-------------------|---------------------|
| A. Anlagevermögen | | |
| Finanzanlagen | 1.000,00 | 1.000,00 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 743.022,86 | 1.843.696,24 |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten | 36.151,89 | 41.648,54 |
| | 779.174,75 | 1.885.344,78 |
| | 780.174,75 | 1.886.344,78 |

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Passiva

| | 31.12.2025 EUR | Vorjahr EUR |
|-----------------------------|--------------------------|----------------------------|
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 100.000,00 | 100.000,00 |
| II. Gewinnvortrag | 258.181,31 | 241.196,74 |
| III. Jahresüberschuss | 5.459,84 | 16.984,57 |
| | <u>363.641,15</u> | <u>358.181,31</u> |
| B. Rückstellungen | 244.671,00 | 1.467.650,42 |
| C. Verbindlichkeiten | 171.862,60 | 60.513,05 |
| | <u>780.174,75</u> | <u>1.886.344,78</u> |

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

| | 2025 EUR | Vorjahr EUR |
|--|-----------------|------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 1.783.980,07 | 2.536.711,88 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 475,25 | 0,00 |
| 3. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 1.695.690,77 | 2.462.211,09 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 82.289,30 | 68.500,79 |
| | 1.777.980,07 | 2.530.711,88 |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 15.935,19 | 16.379,01 |
| 5. Erträge aus Beteiligungen | 200,00 | 200,00 |
| 6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 17.940,65 | 40.692,68 |
| 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 11,00 | 3.016,10 |
| 8. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 3.210,29 | 10.513,00 |
| 9. Ergebnis nach Steuern | 5.459,42 | 16.984,57 |
| 10. Sonstige Steuern | -0,42 | 0,00 |
| 11. Jahresüberschuss | 5.459,84 | 16.984,57 |

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

I. Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH, Soltau, ist in das Handelsregister B beim Amtsgericht Lüneburg unter der Nummer HRB 101291 eingetragen.

Für den Jahresabschluss zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 sind bei der Bilanzierung und Bewertung die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften i.S.d. § 267 Abs. 1 HGB unter Inanspruchnahme der Erleichterungsvorschriften der §§ 266 Abs. 1 Satz 3, 274a und 288 HGB angewandt worden. Darstellung, Gliederung und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten werden grundsätzlich zum Nominalwert bzw. Nennwert angesetzt.

Für erkennbare Risiken und Verpflichtungen werden Rückstellungen in angemessener Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

II. Erläuterung der Bilanz

1. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betreffen in Höhe von TEUR 716 (Vj. TEUR 1.812) Forderungen gegen die Gesellschafterin hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG und gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 6) gegen die hagebau IT GmbH und in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0) gegen die hagebau Versicherungsdienst GmbH.

Daneben haben TEUR 25 (Vj. TEUR 25) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Es handelt sich hierbei um verzinsliche Darlehen an die Geschäftsführer.

2. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betreffen in Höhe von TEUR 158 (Vj. TEUR 57) Verbindlichkeiten aus Steuern und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen hagebau IT GmbH TEUR 10 (Vj. TEUR 0). Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit, wie im Vorjahr, von weniger als einem Jahr.

III. Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinsen enthalten Zinsen aus verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 17 (Vj. TEUR 40).

IV. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt wie im Vorjahr keine Mitarbeiter.

2. Offenlegung

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird durch Einstellung im Unternehmensregister veröffentlicht.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Soltau, einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird ebenfalls im Unternehmensregister (Lüneburg HRA 100617) eingestellt.

Soltau, 30. März 2026

hagebau

Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH

Christian Rabe

Frank Frithjof Staffeld

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH, Soltau

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH, Soltau, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 – sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 31. Januar bis zum 31. Dezember 2025.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und wer-

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

den als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls

diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- planen wir die Jahresabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen des Unternehmens bzw. von dessen Geschäftsbereichen einzuholen als Grundlage für die Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresabschluss. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Jahresabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 30. März 2026

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Patrick Wendlandt
Wirtschaftsprüfer

Melina Herrmann
Wirtschaftsprüferin

hagebau
Handelsgesellschaft
für Baustoffe mbH
& Co. KG

Inhalt

| |
|--|
| Bilanz |
| Gewinn- und Verlustrechnung |
| Entwicklung des Anlagevermögens |
| Anhang |
| Lagebericht |
| Bestätigungsvermerk |
| Verzeichnis der Gesellschafter |
| Verzeichnis der Kommanditisten |

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva

| | 31.12.2025 EUR | Vorjahr EUR |
|--|-----------------------|-----------------------|
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 18.994.200,00 | 15.063.181,00 |
| 2. Geleistete Anzahlungen | 462.484,47 | 4.834.137,77 |
| | 19.456.684,47 | 19.897.318,77 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten | 12.250.485,21 | 12.853.049,21 |
| 2. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3.294.762,00 | 3.260.759,00 |
| 3. Anlagen im Bau | 29.390,55 | 112.454,64 |
| | 15.574.637,76 | 16.226.262,85 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 41.001.096,39 | 41.001.096,39 |
| 2. Beteiligungen | 113.000,00 | 113.000,00 |
| | 41.114.096,39 | 41.114.096,39 |
| | 76.145.418,62 | 77.237.678,01 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Vorräte | | |
| Waren | 93.678.029,23 | 85.088.052,42 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 293.175.733,31 | 298.404.782,42 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 158.512.219,16 | 132.067.681,71 |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 1.726.391,12 | 2.075.866,92 |
| 4. Eingeforderte, noch nicht eingezahlte Kapitalanteile | 405.000,00 | 810.000,00 |
| 5. Sonstige Vermögensgegenstände | 80.933.786,76 | 91.385.849,19 |
| | 534.753.130,35 | 524.744.180,24 |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | | |
| | 167.410,95 | 57.493,59 |
| | 628.598.570,53 | 609.889.726,25 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | |
| | 848.362,83 | 464.586,95 |
| | 705.592.351,98 | 687.591.991,21 |

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Passiva

| | 31.12.2025 EUR | Vorjahr EUR |
|--|-----------------------|-----------------------|
| A. Eigenkapital | | |
| I. Kapitalanteile | | |
| Kommanditisten | 28.836.000,00 | 29.808.000,00 |
| II. Rücklagen | | |
| 1. Stand 1. Januar | 95.735.147,94 | 92.232.679,76 |
| 2. Zuführung aus Bilanzgewinn des Vorjahres | 4.958.104,58 | 5.316.949,01 |
| 3. Entnahmen | -3.479.617,39 | -2.227.337,35 |
| 4. Einlagen | 235.810,92 | 0,00 |
| 5. Zuführung aus Jahresüberschuss des Berichtsjahres | 389.160,19 | 412.856,52 |
| | 97.838.606,24 | 95.735.147,94 |
| III. Bilanzgewinn | | |
| | 8.306.283,31 | 7.812.763,97 |
| | 134.980.889,55 | 133.355.911,91 |
| B. Rückstellungen | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 421.308,45 | 209.800,00 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 184.570.613,36 | 201.005.457,62 |
| | 184.991.921,81 | 201.215.257,62 |
| C. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 138.658.206,53 | 131.140.324,26 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 217.736.575,49 | 198.744.236,05 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 9.624.720,48 | 9.952.854,67 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 19.532.988,12 | 13.183.406,70 |
| | 385.552.490,62 | 353.020.821,68 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | | |
| | 67.050,00 | 0,00 |
| | 705.592.351,98 | 687.591.991,21 |

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025

| | 2025 EUR | Vorjahr EUR |
|---|---------------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse | | |
| a) Gesamtumsatz nach Skonto | 5.970.996.178,73 | 5.881.266.924,08 |
| b) Jahres-/Mengenrabatte, Boni | 451.768.267,66 | 453.002.392,49 |
| | 5.519.227.911,07 | 5.428.264.531,59 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 12.696.563,02 | 20.563.793,39 |
| 3. Materialaufwand | | |
| Aufwendungen für bezogene Waren | 5.340.330.124,13 | 5.251.504.276,41 |
| 4. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 45.402.739,93 | 53.557.559,88 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 9.191.173,90 | 9.610.996,43 |
| | 54.593.913,83 | 63.168.556,31 |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 6.633.900,71 | 5.057.458,87 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 132.324.230,07 | 135.878.729,87 |
| 7. Erträge aus Beteiligungen | 115.031,18 | 881.770,00 |
| 8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen | 6.513.244,84 | 5.968.457,72 |
| 9. Aufwendungen aus Verlustübernahmen | 24.074,44 | 47.444,77 |
| 10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 10.856.441,05 | 15.690.508,27 |
| 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 5.501.783,21 | 6.826.718,02 |
| 12. Steuern vom Ertrag | 1.004.248,00 | 0,00 |
| 13. Ergebnis nach Steuern | 8.996.916,77 | 8.885.876,72 |
| 14. Sonstige Steuern | 176.410,64 | 225.859,52 |
| 15. Jahresüberschuss | 8.820.506,13 | 8.660.017,20 |
| 16. Gewinnvortrag | 7.812.763,97 | 7.677.902,55 |
| 17. Einstellung in die Rücklagen aus dem Jahresüberschuss des Vorjahres | -4.958.104,58 | -5.316.949,01 |
| 18. Einstellung in die Rücklagen aus dem Jahresüberschuss des Berichtsjahres | -389.160,19 | -412.856,52 |
| 19. Gutschrift auf den Verbindlichkeitskonten | -2.864.557,56 | -2.365.233,76 |
| 20. Vorabauschüttung (anrechenbare Steuern) | -115.164,46 | -430.116,49 |
| 21. Bilanzgewinn | 8.306.283,31 | 7.812.763,97 |

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2025

| Anschaffungs- und Herstellungskosten kumuliert | | | | | |
|--|-----------------------|---------------------|----------------------------|---------------------|-----------------------|
| | 01.01.2025 EUR | Zugänge 2025 EUR | Umbuchungen 2025 EUR | Abgänge 2025 EUR | 31.12.2025 EUR |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 34.873.859,86 | 4.392.620,31 | 4.396.506,50 | 1.586.108,12 | 42.076.878,55 |
| 2. Geleistete Anzahlungen | 4.834.137,77 | 24.853,20 | -4.396.506,50 | 0,00 | 462.484,47 |
| Summe Immat. Vermögensgegenstände | 39.707.997,63 | 4.417.473,51 | 0,00 | 1.586.108,12 | 42.539.363,02 |
| II. Sachanlagen | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten | 29.639.503,59 | 62.356,62 | 0,00 | 0,00 | 29.701.860,21 |
| 2. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 7.901.063,49 | 1.367.394,64 | 112.454,64 | 1.650.214,68 | 7.730.698,09 |
| 3. Anlagen im Bau | 112.454,64 | 29.390,55 | -112.454,64 | 0,00 | 29.390,55 |
| Summe Sachanlagen | 37.653.021,72 | 1.459.141,81 | 0,00 | 1.650.214,68 | 37.461.948,85 |
| III. Finanzanlagen | | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 41.043.977,16 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 41.043.977,16 |
| 2. Beteiligungen | 113.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 113.000,00 |
| Summe Finanzanlagen | 41.156.977,16 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 41.156.977,16 |
| Anlagevermögen gesamt | 118.517.996,51 | 5.876.615,32 | 0,00 | 3.236.322,80 | 121.158.289,03 |

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2025

| | Kumulierte Abschreibungen | | | | Buchwerte | |
|--|---------------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| | 01.01.2025 EUR | Zugänge 2025 EUR | Abgänge 2025 EUR | 31.12.2025 EUR | 31.12.2025 EUR | Vorjahr EUR |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 19.810.678,86 | 4.858.107,81 | 1.586.108,12 | 23.082.678,55 | 18.994.200,00 | 15.063.181,00 |
| 2. Geleistete Anzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 462.484,47 | 4.834.137,77 |
| Summe Immat. Verm.ggst. | 19.810.678,86 | 4.858.107,81 | 1.586.108,12 | 23.082.678,55 | 19.456.684,47 | 19.897.318,77 |
| II. Sachanlagen | | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten | 16.786.454,38 | 664.920,62 | 0,00 | 17.451.375,00 | 12.250.485,21 | 12.853.049,21 |
| 2. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 4.640.304,49 | 1.110.872,28 | 1.315.240,68 | 4.435.936,09 | 3.294.762,00 | 3.260.759,00 |
| 3. Anlagen im Bau | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 29.390,55 | 112.454,64 |
| Summe Sachanlagen | 21.426.758,87 | 1.775.792,90 | 1.315.240,68 | 21.887.311,09 | 15.574.637,76 | 16.226.262,85 |
| III. Finanzanlagen | | | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 42.880,77 | 0,00 | 0,00 | 42.880,77 | 41.001.096,39 | 41.001.096,39 |
| 2. Beteiligungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 113.000,00 | 113.000,00 |
| Summe Finanzanlagen | 42.880,77 | 0,00 | 0,00 | 42.880,77 | 41.114.096,39 | 41.114.096,39 |
| Anlagevermögen gesamt | 41.280.318,50 | 6.633.900,71 | 2.901.348,80 | 45.012.870,41 | 76.145.418,62 | 77.237.678,01 |

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

I. Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Soltau, (hagebau KG) ist in das Handelsregister A beim Amtsgericht Lüneburg unter der Nummer HRA 100617 eingetragen.

Für den Jahresabschluss zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 sind bei der Bilanzierung und Bewertung die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften i.S.d. § 267 Abs. 3 HGB i.V.m. § 264a Abs. 1 HGB angewandt worden. Darstellung, Gliederung und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerke an dieser Stelle gemacht.

Alle Unternehmen, die in den Konzernabschluss der hagebau KG einzubeziehen sind, werden gemäß § 271 Abs. 2 HGB als verbundene Unternehmen bezeichnet.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Gebäude und Außenanlagen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die in Vorjahren aktivierten Geschäftsgebäude werden degressiv bzw. linear abgeschrieben. Die Abschreibung der Außenanlagen erfolgt linear nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Grundstücke werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibungen werden im Jahr des Zugangs pro rata temporis vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Anschaffungswert von netto EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe sofort abgeschrieben.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Für nicht gängige Waren werden Bewertungsabschläge in angemessener Höhe vorgenommen.

Eine Währungsrechnung erfolgt zum Tageskurs des Anschaffungszeitpunktes, unter Beachtung eines niedrigeren Stichtagskurses.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nenn- bzw. Nominalwert angesetzt. Neben Einzelwertberichtigungen werden für die in den Forderungen latent enthaltenen Ausfall-

risiken, noch anfallenden Skontoaufwendungen und Erlösschmälerungen Wertberichtigungen in angemessener Höhe gebildet.

Bankguthaben und Kassenbestände werden zum Nennwert bilanziert.

Auf ausländische Währung lautende kurzfristige Forderungen, Bankguthaben und Verbindlichkeiten werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles bewertet und am Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

Mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen werden bilanziell unter Inanspruchnahme des Wahlrechts des § 254 HGB zusammen mit den abgeschlossenen Sicherungsgeschäften (Devisentermingeschäfte) als Bewertungseinheiten (Portfolio-Hedges) abgebildet. Sich ausgleichende Wertänderungen der gesicherten Positionen bleiben im Abschluss gemäß der Einfrierungsmethode unberücksichtigt.

Für erkennbare Risiken und Verpflichtungen werden Rückstellungen in angemessener Höhe, des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages, gebildet. Die langfristigen Rückstellungen werden nach § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Bewertung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie von für die Verbindlichkeiten abgeschlossenen derivativen Finanzinstrumenten (Zinsswaps, Zinsscollars) erfolgt ebenfalls unter Bildung von Bewertungseinheiten. Sich ausgleichende Wertänderungen der gesicherten Positionen bleiben im Abschluss gemäß der Einfrierungsmethode unberücksichtigt.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst.

Aufgrund des Wahlrechts gem. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB sind keine latenten Steuern aktiviert worden. Insgesamt hat sich ein Überhang aktiver latenter Steuern aufgrund von Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen im Wesentlichen aus immateriellen Vermögensgegenständen sowie den Finanzanlagen und Forderungen ergeben. Der Steuersatz beträgt 13,3 %.

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

II. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen. Der Anteilsbesitz stellt sich wie folgt dar:

| | Anteil | Eigenkapital 31.12.25 TEUR | Jahresergebnis 2025 TEUR |
|--|----------|-------------------------------|-----------------------------|
| 1. Kapitalgesellschaften | | | |
| 1.1 hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH, Soltau | 100,00 % | 364 | 5 |
| 1.2 hagebau IT GmbH, Soltau | 100,00 % | -1.237 | -3.579 |
| 1.3 hagebau Auslandsbeteiligungsgesellschaft mbH, Soltau | 100,00 % | 10.732 | ⁹ 0 |
| 1.4 hagebau connect Managementgesellschaft mbH, Hamburg | 100,00 % | 35 | 2 |
| 1.5 hagebau nord Logistik GmbH, Soltau ¹ | 94,90 % | 1.710 | 0 |
| 1.6 hagebau west Logistik GmbH, Soltau ¹ | 94,90 % | 2.837 | 0 |
| 1.7 hagebau süd-ost Logistik GmbH, Soltau ² | 94,90 % | 1.857 | 0 |
| 1.8 hagebau weser-ems Logistik GmbH, Soltau ³ | 94,90 % | 2.957 | 0 |
| 1.9 hagebau süd Logistik GmbH, Soltau ⁴ | 94,80 % | 5.316 | 0 |
| 1.10 hagebau Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Soltau | 100,00 % | 12.469 | 438 |
| 1.11 hagebau Beratungs- und Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Soltau | 100,00% | 11.021 | -2.831 |
| 1.12 BVG Cementmüller Bau-Stoffvertrieb Verwaltung-GmbH, Soltau ⁵ | 25,00% | ^{5.1} | ^{5.1} |
| 1.13 hagebau Versicherungsdienst GmbH, Soltau | 100,00 % | 101 | ⁹ 0 |
| 1.14 hagebau Baumarkt Holding Süd GmbH, Soltau ⁵ | 100,00 % | 0 | 635 |
| 1.15 nuval GmbH, Walsrode | 100,00 % | 25 | ⁹ 0 |
| 1.16 A.R.E.N.A SAS, Bondoufle, Frankreich ⁶ | 44,05 % | 9.500 | 5.227 |
| 1.17 hagebau Logistik Verwaltungsgesellschaft mbH, Soltau ⁷ | 100,00 % | 264 | 4 |
| 1.18 hagebau Dachallianz Einzelhandel GmbH, Herten | 16,70 % | 325 | 65 |
| 1.19 hagebau Dachallianz Fachhandel GmbH, Herten | 33,33 % | 132 | -1 |
| 2. Personenhandelsgesellschaften | | | |
| 2.1 hagebau connect GmbH & Co. KG, Hamburg | 100,00 % | 1.895 | 33 |
| 2.2 hagebau Logistik GmbH & Co. KG, Soltau | 100,00 % | 10.777 | -1.540 |
| 2.3 BVG Cementmüller Baustoffvertrieb GmbH & Co. KG, Soltau ⁵ | 25,00 % | ^{5.2} | ^{5.2} |
| 2.4 hagebau DIY Süd GmbH & Co. KG, München ⁸ | 10,10 % | 75.836 | 6.099 |

1 unmittelbare Beteiligung in Höhe von 10,00 %, mittelbare Beteiligung in Höhe von 84,90 %, gehalten über die hagebau Logistik GmbH & Co. KG, hier besteht ein Ergebnisabführungsvertrag
 2 unmittelbare Beteiligung in Höhe von 10,30 %, mittelbare Beteiligung in Höhe von 84,60 %, gehalten über die hagebau Logistik GmbH & Co. KG, hier besteht ein Ergebnisabführungsvertrag
 3 unmittelbare Beteiligung in Höhe von 10,40 %, mittelbare Beteiligung in Höhe von 84,50 %, gehalten über die hagebau Logistik GmbH & Co. KG, hier besteht ein Ergebnisabführungsvertrag
 4 unmittelbare Beteiligung in Höhe von 7,40 %, mittelbare Beteiligung in Höhe von 87,40 %, gehalten über die hagebau Logistik GmbH & Co. KG, hier besteht ein Ergebnisabführungsvertrag
 5 mittelbare Beteiligung, gehalten über die hagebau Beratungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

5.1 es wird von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB Gebrauch gemacht
 5.2 es wird von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 3 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht.
 6 mittelbare Beteiligung gehalten über die hagebau Auslandsbeteiligungsgesellschaft mbH (Eigenkapital und Jahresergebnis 2024)
 7 mittelbare Beteiligung, gehalten über die hagebau Logistik GmbH & Co. KG
 8 mittelbare Beteiligung, gehalten über die hagebau Baumarkt Holding Süd GmbH (Eigenkapital und Jahresergebnis 2024)
 9 mit diesen Beteiligungen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen mit TEUR 291.476 (Vj. TEUR 297.744) gegen Gesellschafter. Bei den Forderungen wurden Forderungsverkäufe an die CommerzFactoring GmbH, Mainz, in Höhe von TEUR 100.123 (Vj. TEUR 93.736) abgezogen.

3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Der Posten enthält TEUR 8.814 (Vj. TEUR 6.537) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie mit TEUR 149.698 (Vj. TEUR 125.531) sonstige Forderungen.

4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Der Posten enthält TEUR 1.726 (Vj. TEUR 2.076) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

5. Eingeforderte, noch nicht eingezahlte Kapitalanteile

Von der im Handelsregister eingetragenen Einlage der Kommanditisten in Höhe von TEUR 28.836 sind TEUR 405 eingefordert, aber noch nicht geleistet worden.

6. Eigenkapital

Da die Komplementärin keine Einlage geleistet hat und nicht am Ergebnis der Kommanditgesellschaft beteiligt ist, erfolgte entgegen § 264c Abs. 4 Satz 2 HGB für die Beteiligung an der Komplementärin keine Bildung eines Sonderpostens unter der Bezeichnung „Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile“.

7. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden im Wesentlichen für Bonusverpflichtungen, Prozessrisiken, Archivierungskosten, Rechts- und Beratungskosten, Regressrisiken, Tantiemeverpflichtungen sowie Urlaubs-, Garantie- und Jubiläumsverpflichtungen gebildet.

Die Jubiläumsrückstellungen werden mit einem Abzinsungssatz der Deutschen Bundesbank nach § 253 Abs. 2 HGB abgezinst. Der Zinssatz wird von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe einer Rechtsverordnung ermittelt und monatlich veröffentlicht. Zum 31. Dezember 2025 erfolgte die Ermittlung anhand eines durchschnittlichen Zinssatzes von 2,22 % unter Anwendung der Heubeck-Richttafeln 2018G.

8. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

| Gesamtbetrag | davon mit einer Restlaufzeit | | |
|---------------|------------------------------|--------------|--------------------|
| | bis 1 Jahr | über 1 Jahr | davon über 5 Jahre |
| TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| 138.658 | 72.158 | 66.500 | 0 |
| (Vj. 131.140) | (Vj. 64.140) | (Vj. 67.000) | (Vj. 0) |

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind TEUR 2.000 (Vj. TEUR 2.500) grundpfandrechtlich gesichert.

9. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben, wie im Vorjahr, in voller Höhe eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

10. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben, wie im Vorjahr, in voller Höhe eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen TEUR 8.362 (Vj. TEUR 9.648) sonstige Verbindlichkeiten und der Restbetrag den Liefer- und Leistungsverkehr.

11. Sonstige Verbindlichkeiten

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden TEUR 3.262 (Vj. TEUR 2.672) Verbindlichkeiten aus Steuern ausgewiesen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, in voller Höhe eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

12. Haftungsverhältnisse

Die hagebau KG haftet aus Patronatserklärungen bzw. als Gesamtschuldner im Wege des Schuldbeitritts gegenüber der UniCredit Bank AG, Hamburg, der Commerzbank AG, Verden, der DZ BANK AG, Hamburg, und der Hamburger Sparkasse AG, Hamburg, für Kredit- und Darlehensverbindlichkeiten von Tochterunternehmen und anderen verbundenen Unternehmen. Die Darlehen valutierten zum 31. Dezember 2025 mit TEUR 50.812 (Vj. TEUR 61.196).

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

Weiterhin hat die hagebau KG gegenüber der hagebau IT GmbH in diesem Jahr eine Patronatserklärung in Höhe von TEUR 30.000 abgegeben.

Die Risiken aus der Inanspruchnahme werden aufgrund der wirtschaftlichen Situation der verbundenen Unternehmen insgesamt als gering angesehen.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse vor Jahres-/Mengenrabatten, Boni setzen sich wie folgt zusammen:

| | 2025 TEUR | 2024 TEUR |
|------------------------------|------------------|------------------|
| Warengeschäft | 6.082.690 | 5.991.066 |
| Zentrallagerfakturierung | 8.875 | 7.128 |
| Dienstleistungen u. sonstige | 95.092 | 97.122 |
| | 6.186.657 | 6.095.316 |
| abzüglich Kundenskonto | 215.661 | 214.049 |
| | 5.970.996 | 5.881.267 |

Die Umsatzerlöse entfallen mit 87,8 % auf das Inland.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von EUR 5.782.241,51 (Vj. TEUR 6.908) sowie periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 4.779.485,50 (Vj. TEUR 11.631).

3. Aufwendungen für Altersversorgung

Der Personalaufwand enthält Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von EUR 217.089,59 (Vj. TEUR 170).

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von EUR 5.448.497,44 (Vj. TEUR 6.198) sowie periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 2.089.652,57 (Vj. TEUR 182).

5. Erträge aus Beteiligungen

Bei den Erträgen aus Beteiligungen sind EUR 115.031,18 (Vj. TEUR 882) aus verbundenen Unternehmen.

6. Zinsen und ähnliche Erträge sowie Aufwendungen

Bei den Zinsen und ähnlichen Erträgen sind EUR 4.467.429,80 (Vj. TEUR 6.573) aus verbundenen Unternehmen.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 4.828,96 (Vj. TEUR -1) sowie aus verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 251.583,21 (Vj. TEUR 406).

IV. Sonstige Angaben

1. Komplementärin

Alleinige persönlich haftende Gesellschafterin ist die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH mit Geschäftssitz in Soltau. Das gezeichnete Kapital der Gesellschafterin beträgt am Bilanzstichtag EUR 100.000,00. Die Gesellschaft schließt das Jahr 2025 mit einem Jahresüberschuss von EUR 5.459,84 ab.

2. Bewertungseinheiten

Zur Absicherung mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteter Gruppen von Einkaufsgeschäften für Waren mit gleichem Risiko in Fremdwährung bestehen zum Bilanzstichtag 2025 Devisenterminkontrakte im Nominalwert von rund EUR 48,5 Mio. für 2026 mit einem beizulegenden Zeitwert von rd. minus TEUR 3.025. Ihnen stehen gegenläufige Einkaufsgeschäfte in mindestens gleicher Höhe gegenüber. Währungsderivate werden mit den Marktterminkursen zum Abschlussstichtag bewertet.

Das abgesicherte Risiko ergibt sich aus den nachteiligen Wertänderungen der zukünftigen Grundgeschäfte. Die Wertänderungen korrespondierender Geschäfte verhalten sich jeweils gegenläufig und gleichen sich mit Fälligkeit im Wesentlichen im Jahr 2026 aus. Die Geschäfte wurden in Bewertungsportfolios zusammengefasst.

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes der Devisenterminkontrakte erfolgte jeweils einzeln anhand des Terminkurses am Abschlussstichtag. Die Terminkurse richten sich nach den Kassakursen unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen. Die Ermittlung der Wirksamkeit der Bewertungseinheiten erfolgte nach dem Critical-Term-Match.

Zur Absicherung künftiger Zahlungsströme aus variabel verzinslichen Euribor-Darlehen wurden darüber hinaus derivative Finanzinstrumente (Zinsswaps und Zinscollars) verwendet. Den Zinsswaps und Zinscollars liegt ein Grundgeschäft mit vergleichbarem, gegenläufigem Risiko (Mikro-Hedge) zugrunde. Das mit der aus dem Grundgeschäft und dem Sicherungsgeschäft gebildeten Bewertungseinheit nach § 254 HGB gesicherte Kreditvolumen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 2.000.

Die Regelungen zur Bildung einer Bewertungseinheit zur kompensatorischen Bewertung der Sicherungsbeziehung werden angewandt. Aufgrund der Betragsidentität und der Kongruenz der Laufzeiten, Zinssätze, Zinsanpassungs- bzw. Zins- und Tilgungstermine gleichen sich die gegenläufigen Wertänderungen bzw. Zahlungsströme während der Laufzeit von Grund- und Sicherungsgeschäft aus. Die Höhe der mit Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken (Marktwert) beträgt minus TEUR 328. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgte nach der Mark-to-Market-Methode.

Die bilanzielle Abbildung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode.

3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Haftungsverhältnissen und außerbilanziellen Geschäften bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in branchenspezifischem Umfang. Das Bestellobligo beträgt zum Stichtag TEUR 5.900 (Vj. TEUR 10.700).

4. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Die Gesellschaft hat zur laufenden Finanzierung mit der CommerzFactoring GmbH, Mainz, einen Forfaitierungsrahmenvertrag (Forderungsverkauf) vertraglich vereinbart. Der Vertrag sieht eine sog. echte Forfaitierung vor. Entsprechend erfolgt der Forderungsverkauf unter Haftung des Veräußerers für den rechtlichen Bestand der Forderungen, nicht jedoch für deren Bonität; das Bonitätsrisiko geht bei der Veräußerung auf den Käufer über. Gemäß der Vereinbarung ist die hagebau KG jederzeit berechtigt, der CommerzFactoring GmbH einen Bestand an Forderungen aus dem Warengeschäft zum Kauf anzudienen. Zum 31. Dezember 2025 betrug der verkaufte Forderungsbestand der Gesellschaft EUR 100,1 Mio. (Vj. EUR 93,7 Mio.).

5. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt im Jahresdurchschnitt 759 (Vj. 799) Angestellte. Daneben sind durchschnittlich 36 (Vj. 39) Auszubildende beschäftigt.

6. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch die Komplementärin, vertreten durch ihre Geschäftsführer, ausgeübt. Geschäftsführer sind:

Kaufmann Sven Grobrügge, Soltau
(bis 10.07.2025 und seit 01.04.2026)
Kaufmann Detlef Jahnke, Fehrdorf (bis 31.05.2025)
Kaufmann Christian Rabe, Bad Fallingb. (seit 01.06.2025)
Kaufmann Frank Frithjof Staffeld, Hamburg
Kauffrau Ines von Jagemann, Hamburg (seit 01.04.2026)

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2025 betragen TEUR 590 und die Aufwendungen für abberufene Geschäftsführer TEUR 1.143.

7. Aufsichtsrat

Kaufmann Robert Grieshofer, Wilhering (Vorsitzender)
Kaufmann Johannes Richter, Lübeck (stellv. Vorsitzender)
Kaufmann Andreas Augenthaler, Meppen
Kaufmann Michael Batzner, Ebern
Kaufmann Jens Drebenstedt, Kuhfelde
Kaufmann Prof. Dr. Ove Jensen, Hilgert
Kaufmann Christoph Lehrmann, Helmstedt
Kaufmann Manfred Meyer, Kirchdorf a.d. Amper
Kaufmann Felix Mölders, Bad Bevensen
Kaufmann Rudolf Swertz, Goch
Kaufmann Julian Philipp Tintelnot, Bad Salzfl.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2025 betragen TEUR 341 (Vj. TEUR 399).

8. Offenlegung

Der von der Gesellschaft gemäß § 290 HGB erstellte Konzernabschluss und Konzernlagebericht werden durch Einstellung im Unternehmensregister veröffentlicht.

9. Abschlussprüferhonorar

Die Angabe des Abschlussprüferhonorars erfolgt gemäß § 285 Nr. 17 HGB im Konzernanhang.

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

10. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Gesellschafterversammlung wird folgende Verwendung vorgeschlagen:

Aus dem Jahresüberschuss 2025 werden bei den Gesellschaftern, die den Höchstbetrag der Rücklage I erreicht haben, 75 % des Gewinnanteils 2025 thesauriert und als Einlage in die Rücklage II eingestellt. Die verbleibenden 25 % des Gewinnanteils werden ausgeschüttet.

Sofern der Anteil am Rücklagenkonto II in Höhe von mindestens EUR 35.000 erreicht ist, wird der übersteigende Betrag ebenfalls ausgeschüttet. Alle übrigen Gewinnanteile 2025 der Gesellschafter werden zu 100 % thesauriert und als Einlage zunächst der Rücklage I und sodann der Rücklage II gutgeschrieben.

11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Abschlussstichtag kam es zu einer militärischen Eskalation im Nahen Osten im Zusammenhang mit dem Iran. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die konkreten Auswirkungen dieser Entwicklung auf die allgemeine wirtschaftliche Lage, sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft noch nicht verlässlich abschätzbar. Derzeit liegen keine Erkenntnisse vor, die auf unmittelbare wesentliche Auswirkungen auf die Gesellschaft schließen lassen.

Soltau, 20. Mai 2026

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH
als geschäftsführende Gesellschafterin der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

Sven Grobrügge

Christian Rabe

Frank Frithjof Staffeld

Ines von Jagemann

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Unternehmensgegenstand

Die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG (hagebau KG), Soltau, ist die Dienstleistungszentrale eines Verbundes von mittelständischen Unternehmern. Die Gesellschafter der Dienstleistungszentrale sind im Baustoff-, Holz- und Fliesenhandel sowie im DIY- und Garten-Einzelhandel tätig.

Für ihre Gesellschafter erbringt die Dienstleistungszentrale Unterstützung in den Bereichen Einkauf, Marktbearbeitung, Dienstleistungen und Zukunftssicherung. Ziel ist es, Leistungen bereitzustellen, die den Gesellschaftern vor Ort Wettbewerbsvorteile verschaffen, sowie durch die Bündelung von Verhandlungsprozessen und Dienstleistungen Synergien innerhalb der zentralen Organisation zu generieren.

Allgemeine Branchensituation

Die Wirtschaftsleistung in Deutschland hat sich im Jahr 2025 leicht erhöht. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2024 um 0,5 % zurückgegangen und nach ersten Zahlen für das Jahr 2025 sowohl preis- als auch kalenderbereinigt um 0,2 % angestiegen. Andere Institutionen, darunter der Internationale Währungsfonds, erhöhen ihre bisherigen Erwartungen um 0,2% und prognostizieren das Wachstum für 2026 bei 1,1 %. Für 2027 rechnet der IWF mit einem Wachstum von 1,4 %. Insgesamt ist Deutschland damit das am stärksten wachsende Mitglied der G7-Länder.

Die in 2025 immer noch erhöhte Inflationsrate wirkt gemeinsam mit der gesamtwirtschaftlichen Stagnierung weiterhin dämpfend auf das Konsumverhalten privater Haushalte. Diese schwierigen Rahmenbedingungen, zusammen mit hohen Baukosten und einer komplexen Regulierung, führten 2025 dazu, dass die preisbereinigte Bruttowertschöpfung im Baugewerbe erneut sank. Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes ging die reale Wertschöpfung im Baugewerbe im Jahr 2025 um etwa 3,6 % gegenüber dem Vorjahr zurück. Besonders der Hochbau und der Ausbau litten unter anhaltend hohen Kosten, während der Tiefbau dank Aktivitäten wie Straßen- und Infrastrukturbau zumindest leichte Verbesserungen aufwies. Aktuell gibt es kein einheitliches Bild, ob diese Prognose nach Ausbruch des Konfliktes zwischen USA und dem Iran angepasst werden muss.

Umsatzentwicklung hagebau KG

Der Warenumsatz (vor Rabatten, Boni und Skonto) mit hagebau Gesellschaftern beträgt 2025 Mrd. EUR 6,1 und ist im Vorjahresvergleich um 1,5 % gewachsen.

Über das Warengeschäft hinaus wurden Mio. EUR 97,0 mit Dienstleistungen und sonstigen umgesetzt, was zu einem Gesamtumsatz vor Rabatten, Boni und Kundenskonto von Mrd. EUR 6,2 führt.

Die hagebau KG erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Gesamtumsatz nach Skonto in Höhe von Mrd. EUR 6,0 (Vorjahr: Mrd. EUR 5,9). Damit war für den Gesamtumsatz im Gegensatz zu den Erwartungen (Plan 2025: Mrd. EUR 6,1) nur eine Umsatzsteigerung von rund 1 % zu verzeichnen.

Die zentrale Rolle im Rahmen des Geschäftsmodells stellen die Warenumsätze der Segmente Fachhandel (enthält Baustoff-, Holz- und Fliesenhandel exkl. Einzelhandelsfliesen) und Einzelhandel (enthält Einzelhandelsfliesen, Do-it-yourself (DIY), Garten und Import) dar.

Die Waren, welche zu über 90 % im Zuge eines Reihengeschäftes an die Gesellschafter der hagebau KG fakturiert werden, sind der treibende Faktor für die Vereinnahmung von Lieferantenkonditionen. Aufgrund des umsatzseitig dominanten Reihengeschäftes besitzt die hagebau KG vergleichsweise geringe Bestände, die unter 2 % des Umsatzes bezogen auf den Gesamtumsatz ausmachen (Bestandswert: Mio. EUR 94). Bestandsrisiken wurden im Zuge einer körperlichen Inventur bewertet und entsprechend berücksichtigt.

Im Fachhandel wurden Waren mit einem Volumen von Mrd. EUR 4,1 im Geschäft mit den Gesellschaftern der hagebau KG umgesetzt (Vorjahr Mrd. EUR 3,9; Abweichung plus 5 % bzw. plus Mio. EUR 195). Die Steigerung ist besonders auf Zuwächse im Gesellschafterkreis zurückzuführen.

Der Einzelhandel erzielte ein Verkaufsvolumen von Mrd. EUR 1,9 (Vorjahr Mrd. EUR 2,0; Abweichung minus 6,3 % bzw. minus Mio. EUR 126). Der Umsatzrückgang ist auf mehrere Ursachen zurückzuführen. Insbesondere die Abgänge von Gesellschaftern im Jahr 2025 wirkten sich unmittelbar umsatzmindernd aus. Ergänzend trugen Umsatzverlagerungen in den Importbereich zu dem insgesamt rückläufigen Umsatz bei.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Ertragslage

Die Erträge aus Lieferantenkonditionen sind im Jahr 2025 um 0,4 % gesunken (2025: 729,1 Mio. EUR; VJ: 732,2 Mio. EUR; Abweichung: minus 3,1 Mio. EUR) und haben sich minimal abweichend zum Gesamtumsatz entwickelt. Die von den Stichtagen des Zahlungsverkehrs abhängigen Lieferantenskonti sind um 1,4 % gestiegen. Die direkt ausgezahlten Konditionen des Warengeschäftes sind im Vorjahresvergleich leicht gesunken. Diese Entwicklung ist auf Umsatzverschiebungen zwischen Fach- und Einzelhandel zurückzuführen.

Der Personalaufwand sank um 13,6 % auf Mio. EUR 54,6. Dies ist vor allem die Folge des Effizienzprogrammes*3, welches die hagebau KG bereits Ende 2024 durchgeführt hat. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Jahr 2025 bei Mio. EUR 132,3. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr um Mio. EUR 3,6 ist vorrangig auf die EDV- sowie die Rechts- und Beratungskosten zurückzuführen. Das Finanzergebnis reduziert sich zum Vorjahr um Mio. EUR 3,5. Dies liegt vor allem an dem reduzierten EURIBOR und einem fehlenden Sondereffekt in 2025 aus Einführung des neuen SAP Systems S4HANA in 2024.

Der Jahresüberschuss 2025 beträgt Mio. EUR 8,8 (Vorjahr: Mio. EUR 8,7, Plan: Mio. EUR 9,0) und entspricht nicht ganz der Prognose des Vorjahres. Wie im Vorjahr wird ein Teil zur Stärkung des Eigenkapitals verwendet.

Vermögens- und Finanzlage

Die Eigenkapitalquote der hagebau KG ist mit 19,1 % im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken (2024: 19,4 %). Die hagebau KG ist weiterhin sehr solide mit Eigenkapital versorgt.

Das Anlagevermögen sank auf Mio. EUR 76,1 um Mio. EUR 1,1 im Vergleich zum Vorjahr. Die Vorräte sind von Mio. EUR 85 auf Mio. EUR 94 angestiegen. Hintergrund ist die zeitlich vorgezogene Beschaffung von Importsortimenten. Die Investitionen der hagebau KG steigen um Mio. EUR 6, primär durch das Artikel-Listungssystem NEON (rund Mio. EUR 4).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um Mio. EUR 5,2 auf Mio. EUR 293,2. Dies ist im Wesentlichen auf die Reduzierung der Umsätze gegen Ende des Jahres zurückzuführen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind dagegen um insgesamt Mio. EUR 26,4 gestiegen. Dies

liegt vor allem an der hohen Investitionstätigkeit der hagebau IT GmbH, die über die hagebau KG finanziert werden.

Die Rückstellungen sanken um Mio. EUR 16,2, hauptsächlich in Folge der niedrigeren Bonusrückstellungen aufgrund der genannten Umsatzverschiebungen.

Die Finanzierung der hagebau KG erfolgt im Wesentlichen aus dem laufenden Cashflow sowie Betriebsmittellinien. Die hagebau KG verfügt über ausreichend Betriebsmittellinien bei Kreditinstituten und setzt als weiteres Finanzierungsmittel Forderungsförfaitierungen ein.

Chancen und Risiken

Um die Stabilität des Geschäftsverlaufes weiter zu sichern, die Finanzierungsaktivitäten auszubauen und für allgemeine Risiken gerüstet zu sein, strebt die hagebau KG eine moderate absolute Erhöhung des Eigenkapitals an. Hierzu gehört auch die im Jahr 2025 durchgeführte teilweise Thesaurierung des Jahresüberschusses. Per 31.12.2025 besitzt die hagebau KG ein Eigenkapital in Höhe von Mio. EUR 135,0 (Vorjahr: Mio. EUR 133,4).

Die Geschäftsführung sieht sowohl Chancen als auch Risiken in der weiteren Wandlung der Branchenumgebung, den aktuellen wirtschaftspolitischen Entscheidungen in Deutschland und in den USA sowie der Vernetzung der Vertriebskanäle von digitaler und stationärer Welt. Hierbei sind etwaige positive oder negative Auswirkungen geopolitischer Entwicklungen (u. a. die Konflikte zwischen den USA und dem Iran) auf Preisniveaus und Konjunktur nicht abzusehen, da steigende Preise tendenziell zu erhöhten (Bonus-)Einnahmen führen, aber auch die Gefahr mit sich bringen die allgemeinwirtschaftliche Konjunktur abzuwürgen. Von etwaigen Zinssenkungen wäre das Branchenumfeld dann wieder positiv betroffen.

Die Geschäftsführung der hagebau KG überprüft kontinuierlich, wie sich die allgemeine Branchen- und Konjunktursituation auf die Aktivitäten der hagebau KG auswirkt. In regelmäßigen Benchmark- und Bankgesprächen diskutiert die Geschäftsführung mit Finanzinstituten die aktuelle Situation. Die Geschäftsführung geht weiterhin davon aus, das ausgezeichnete Rating dauerhaft halten zu können. Der Warenkreditversicherer Allianz Trade bestätigte Anfang 2025 erneut das Top Grade 2 auf einer zehnstufigen Bewertungsskala.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Einen immer höheren Stellenwert nehmen die IT sowie die Vernetzung der eingesetzten Systeme ein. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden und daraus resultierende Risiken zu minimieren, investiert die hagebau Unternehmensgruppe massiv in den Ausbau der IT-Infrastruktur und die laufende Wartung/Anpassung der verschiedenen SAP- und Non-SAP-Systeme. Das hagebau-spezifische systemische Ausfallrisiko wird in diesem Zusammenhang als sehr gering eingestuft. Die potenziellen finanziellen Auswirkungen werden jedoch als hoch eingestuft.

Der in Deutschland anhaltende Fachkräftemangel führt zu dem Risiko, offene Stellen nicht besetzen zu können. Die Eintrittswahrscheinlichkeit dieses Risikos wird noch als hoch, die daraus resultierenden Auswirkungen werden jedoch als nicht gravierend eingestuft, da die hagebau KG durch vermehrte Ausbildung, eine steigende Arbeitseffizienz sowie die Digitalisierung bestrebt ist, diesem Risiko zu begegnen.

Aus bestehenden variabel verzinslichen Darlehen besteht für die hagebau KG das Risiko steigender Zinsaufwendungen. Dieses Risiko ist in den letzten Monaten eher gesunken, da wir uns aus Sicht der Geschäftsführung eher in einem Zinssenkungszyklus befinden. Dem Risiko soll mit entsprechenden Sicherungsgeschäften (Zinsswaps und -floors) begrenzt und überwacht werden. Das potenzielle Ausmaß des Risikos aus nicht geplanten Zinserhöhungen schätzt die Geschäftsführung deshalb als gering ein. Des Weiteren führen Zinserhöhungen tendenziell zu einem verbesserten Finanzergebnis der hagebau KG und können daher auch Chancen darstellen.

Weiterhin hat sich die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass Risiken im Zusammenhang mit dem Einkauf von Waren in Fremdwährungen eintreten, auch weil das Volumen dieser Geschäfte im Vorjahresvergleich deutlich gewachsen ist. Die damit verbundenen Risiken werden laufend überwacht und sollen durch den Einsatz von Devisentermingeschäften begrenzt werden. Die potenziellen Auswirkungen stuft die Geschäftsführung daher als gering ein.

Vom Wachstum des Onlinehandels profitiert auch die hagebau KG. Durch den eigenen Onlineshop sowie die laufende Stärkung des Omnichannel-Managements ist es möglich, sowohl neue Kunden zu gewinnen als auch die Anforderungen bestehender Kunden, einen Einkauf über verschiedene Kanäle zu ermöglichen, zu erfüllen (ROPO). Gleichzeitig soll hiermit dem Risiko der Abwan-

derung der Kunden aus dem stationären Einzelhandel, welches aus dem Wachstum des Onlinehandels entsteht, begegnet werden, indem die hagebau KG die verschiedenen Vertriebskanäle vereinheitlicht und verknüpft. Daher schätzt die Geschäftsführung die Eintrittswahrscheinlichkeit dieses Risikos grundsätzlich als hoch, durch die genannte Maßnahme die potenziellen finanziellen Auswirkungen jedoch als gering ein.

Weiter könnten Risiken gegebenenfalls dadurch entstehen, dass auf der Lieferantenseite derzeitige Vertragspartner ausscheiden und sich Veränderungen in der Lieferantenstruktur ergeben. Bedingt durch die derzeit geschwächte Bauwirtschaft ist der Eintritt dieses Risiko möglich. Aufgrund der diversifizierten Aufstellung der hagebau KG sind diese Risiken jedoch von eher untergeordneter Natur.

Unter Berücksichtigung der bisherigen sowie in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen ist die Geschäftsführung der hagebau KG davon überzeugt, das Unternehmen auch im Jahr 2026 und den Folgejahren weiter erfolgreich am Markt zu positionieren.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht ersichtlich.

Prognosebericht

Innerhalb des Jahres 2025 wurden 6 Kommanditisten neu aufgenommen und 19 haben die hagebau verlassen (saldiert minus 13 Gesellschafter). Für das Jahr 2026 wird auf Grund des Branchen Umfeldes weiter mit einer Tendenz zur Konzentration von Lieferanten aber auch Gesellschaftern gerechnet. Insofern ist von einem saldierten Rückgang von 5 bis 10 Gesellschaftern auszugehen.

Das Einkaufs- und Umsatzvolumen von Fach- und Einzelhandel wird geplant auf Basis von Lieferanten- und Gesellschaftergesprächen, um eine Branchenkonjunktur abzuleiten. Zusätzlich werden die Erwartungen an die oben genannten Gesellschafteraustritte berücksichtigt. Für das Einkaufs- und Umsatzvolumen des Fachhandels wird im Rahmen der Jahresplanung 2026 eine Steigerung um rund 2 % angenommen. Bereinigt um Gesellschafteraustritte zum 31.12.2025 ergibt sich ein Wachstum von 2,9 %.

Für die Einzelhandelssegmente erwartet die Geschäftsführung einen Rückgang im Einkaufsvolumen und Umsatz von 2,7 %.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Für die Schweiz ist ebenfalls ein rückläufiges Geschäft geplant, da der Gesellschafter Coop einige Lieferanten ersetzt, wodurch geringere Umsätze als zuvor über die hagebau abgewickelt werden.

Der Warenumsatz (vor Rabatten, Boni und Skonto) mit hagebau Gesellschaftern ist geplant mit Mrd. EUR 6,1. Für den Jahresüberschuss ist zu erwarten, dass annähernd das Vorjahresniveau gehalten wird.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die hagebau KG auch in den kommenden Jahren erfolgreich am Markt agieren wird. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Soltau, 20. Mai 2026

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH
als geschäftsführende Gesellschafterin der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

Sven Grobrügge

Christian Rabe

Frank Frithjof Staffeld

Ines von Jagemann

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Soltau, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Soltau, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Ab-

schlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 20. Mai 2026

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Patrick Wendlandt
Wirtschaftsprüfer

Melina Herrmann
Wirtschaftsprüferin

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2025

| | | gezeichnete Einlage 31.12.2025 | Anrechen- bare Steuern | Rücklage I 31.12.2025 max. TEUR 50 | Rücklage II 31.12.2025 min. TEUR 35 | Rücklage III 31.12.2025 max. TEUR 82 | Jahresüberschuss 2025 | |
|----|--|--------------------------------------|------------------------------|---|--|---|----------------------------------|----------------------------|
| | | | | | | | davon Rücklagen- zuführung | davon Bilanzge- winn |
| 1 | Holz-Adrian GmbH 68766 Hockenheim | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 231.187,34 | 82.000,00 | 0,00 | 30.313,02 |
| 2 | Allgäu Baumarkt GmbH & Co. KG 88499 Riedlingen | 81.000,00 | -370,74 | 23.832,71 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 3 | Georg Altenburg GmbH & Co. KG 31655 Stadthagen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 203.380,90 | 82.000,00 | 0,00 | 28.088,50 |
| 4 | Andresen & Jochimsen GmbH & Co. KG 22525 Hamburg | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 371.140,18 | 82.000,00 | 0,00 | 41.509,24 |
| 5 | Gebrüder Appel GmbH 39340 Haldensleben | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 42.858,22 | 0,00 | 0,00 | 11.146,69 |
| 6 | Aprich Baustoffe GmbH & Co. KG 73560 Böbingen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 263.627,50 | 82.000,00 | 0,00 | 32.908,23 |
| 7 | hagebaumarkt Arens und Hilgert GmbH 58809 Neuenrade | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 35.000,00 | 0,00 | 0,00 | 10.518,03 |
| 8 | hagebau Auslandsbeteiligungsgesellschaft mbH 29614 Soltau | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 27.519,04 | 0,00 | 7.018,55 | 2.339,52 |
| 9 | Hermann Bach GmbH & Co. KG 59557 Lippstadt | 81.000,00 | -370,74 | 45.637,10 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 10 | Julius Schneider "Bahnschneider" GmbH Baustoffe, 67742 Lauterecken | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 75.885,40 | 42.034,24 | 0,00 | 15.890,57 |
| 11 | C.W.A Särl LU - 6183 Gonderange | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 158.045,86 | 82.000,00 | 0,00 | 24.461,70 |
| 12 | Hans Batzner Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 96106 Ebern | 162.000,00 | -741,49 | 100.000,00 | 813.085,53 | 164.000,00 | 0,00 | 88.682,89 |
| 13 | Batzner Baustoffe GmbH 96106 Ebern | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 211.788,96 | 82.000,00 | 0,00 | 28.761,15 |
| 14 | Bauer Baustoffe Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63939 Würth/Main | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 387.517,11 | 82.000,00 | 0,00 | 42.819,40 |
| 15 | BauKing GmbH 44263 Dortmund | 405.000,00 | -1.855,39 | 250.000,00 | 280.850,65 | 0,00 | 0,00 | 61.068,26 |
| 16 | BAUKING Berlin-Brandenburg GmbH 10829 Berlin / Schöneberg | 81.000,00 | -278,06 | 10.090,57 | 0,00 | 0,00 | 5.788,52 | 0,00 |
| 17 | BAUKING Ostfalen GmbH 38350 Helmstedt | 81.000,00 | -278,06 | 10.090,57 | 0,00 | 0,00 | 5.788,52 | 0,00 |
| 18 | BAUKING Südwestfalen GmbH 57413 Finnentrop | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 56.169,45 | 0,00 | 0,00 | 12.211,59 |
| 19 | BAUKING Weser-Ems GmbH 49152 Bad Essen | 81.000,00 | -278,06 | 10.090,57 | 0,00 | 0,00 | 5.788,52 | 0,00 |
| 20 | BAUKING Westfalen GmbH 44263 Dortmund | 81.000,00 | -278,06 | 10.090,57 | 0,00 | 0,00 | 5.788,52 | 0,00 |
| 21 | Bauklotz-Allianz GmbH 52399 Merzenich | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 53.171,73 | 0,00 | 0,00 | 11.971,77 |
| 22 | Baunativ GmbH & Co. KG 04758 Oschatz | 81.000,00 | -278,06 | 11.013,52 | 0,00 | 0,00 | 5.788,52 | 0,00 |
| 23 | Baustoff-Allianz Nord Fachhandel GmbH & Co. KG, 25462 Rellingen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 248.708,31 | 82.000,00 | 0,00 | 31.714,69 |
| 24 | Baustoff-Allianz Nord Einzelhandel GmbH & Co. KG, 25462 Rellingen | 81.000,00 | -370,74 | 37.702,67 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 25 | Baustoff Union GmbH & Co. KG 85662 Hohenbrunn | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 390.918,43 | 82.000,00 | 0,00 | 43.091,50 |

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2025

| | gezeichnete Einlage 31.12.2025 | Anrechen- bare Steuern | Rücklage I 31.12.2025 max. TEUR 50 | Rücklage II 31.12.2025 min. TEUR 35 | Rücklage III 31.12.2025 max. TEUR 82 | Jahresüberschuss 2025 | |
|---|--------------------------------------|------------------------------|---|--|---|----------------------------------|----------------------------|
| | | | | | | davon Rücklagen- zuführung | davon Bilanzge- winn |
| 26 Baustoff Union GmbH 90431 Nürnberg | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 235.150,88 | 82.000,00 | 0,00 | 30.630,10 |
| 27 Baustoff-Allianz Süd GmbH 85055 Ingolstadt | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 144.631,89 | 82.000,00 | 0,00 | 23.388,58 |
| 28 Bayho Holzhandelgesellschaft mbH 86489 Deisenhausen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 112.392,60 | 49.391,88 | 0,00 | 19.179,03 |
| 29 bbk Baubedarf Konz GmbH & Co. KG 54332 Wasserliesch | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 526.523,24 | 82.000,00 | 0,00 | 53.939,89 |
| 30 Becher GmbH & Co. KG 65205 Wiesbaden | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 140.737,33 | 0,00 | 0,00 | 18.977,02 |
| 31 H. Beenen Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG 26605 Aurich | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 281.447,89 | 82.000,00 | 0,00 | 34.333,86 |
| 32 Wöhlk Baustoffzentrum GmbH 02692 Großpostwitz | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 64.081,32 | 0,00 | 0,00 | 12.844,54 |
| 33 BEKA Holzwerk AG 79224 Umkirch | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 117.465,76 | 82.000,00 | 0,00 | 21.215,29 |
| 34 Karsten Betz GmbH 66459 Kirkel | 81.000,00 | -278,06 | 11.013,52 | 0,00 | 0,00 | 5.788,52 | 0,00 |
| 35 Beyer Baustoff Handelsgesellschaft mbH 55129 Mainz-Hechtsheim | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 358.416,59 | 82.000,00 | 0,00 | 40.491,36 |
| 36 BHG Handelszentren GmbH 15926 Luckau | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 101.040,96 | 82.000,00 | 0,00 | 19.901,31 |
| 37 Hubert Blechmann GmbH & Co. KG 51688 Wipperfürth | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 405.351,30 | 82.000,00 | 0,00 | 44.246,13 |
| 38 Przygode e.K. Inhaber: Daniel Knoop 03226 Vetschau | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 49.928,47 | 11.687,57 | 0,00 | 12.296,69 |
| 39 BN Baumarkt GmbH Barchfeld 36456 Barchfeld | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 400.479,11 | 82.000,00 | 0,00 | 43.856,36 |
| 40 hagebauzentrum Bolay GmbH & Co. KG 71277 Rutesheim | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 213.374,62 | 82.000,00 | 0,00 | 28.888,00 |
| 41 Holz Braun GmbH und Co. KG 72766 Reutlingen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 261.314,30 | 50.000,00 | 0,00 | 31.123,17 |
| 42 hagebaumarkt Bremervörde GmbH & Co. KG 27342 Bremervörde | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 103.264,17 | 82.000,00 | 0,00 | 20.079,16 |
| 43 Batzner Handels GmbH 96106 Ebern | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 117.427,63 | 82.000,00 | 0,00 | 21.212,24 |
| 44 Bruckner Baustoffhandel GmbH 71149 Bondorf | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 244.768,00 | 82.000,00 | 0,00 | 31.399,47 |
| 45 Bruns GmbH 48477 Hörstel | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 35.000,00 | 82.000,00 | 0,00 | 14.618,03 |
| 46 BSN Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG 82377 Penzberg | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 111.622,66 | 82.000,00 | 0,00 | 20.747,84 |
| 47 Bürger Bau- und Heimwerkmärkte GmbH 31139 Hildesheim | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 559.609,64 | 82.000,00 | 0,00 | 56.586,80 |
| 48 Butke Bauzentrum GmbH & Co. KG 49134 Wallenhorst | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 119.982,48 | 82.000,00 | 0,00 | 21.416,63 |
| 49 BW Baumarktallianz West GmbH 45699 Herten | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 214.304,95 | 82.000,00 | 0,00 | 28.962,43 |
| 50 BZN BAUSTOFF ZENTRALE NORD GmbH & Co. KG 26605 Aurich | 162.000,00 | -741,49 | 100.000,00 | 680.761,01 | 164.000,00 | 0,00 | 78.096,93 |

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2025

| | | gezeichnete Einlage 31.12.2025 | Anrechen- bare Steuern | Rücklage I 31.12.2025 max. TEUR 50 | Rücklage II 31.12.2025 min. TEUR 35 | Rücklage III 31.12.2025 max. TEUR 82 | Jahresüberschuss 2025 | |
|----|--|--------------------------------------|------------------------------|---|--|---|----------------------------------|----------------------------|
| | | | | | | | davon Rücklagen- zuführung | davon Bilanzge- winn |
| 51 | CACTUS S.A. 8050 Bertrange / Luxemburg | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 248.871,90 | 82.000,00 | 0,00 | 31.727,78 |
| 52 | Capital Baustoffe GmbH 12099 Berlin | 81.000,00 | -370,74 | 18.451,41 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 53 | BVG Cementmüller Baustoffvertrieb GmbH & Co. KG, 29614 Soltau | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 56.169,45 | 0,00 | 0,00 | 12.211,59 |
| 54 | C. G. Christiansen GmbH + Co. 25866 Milstedt | 162.000,00 | -741,49 | 100.000,00 | 625.065,05 | 164.000,00 | 0,00 | 73.641,25 |
| 55 | connmax GmbH 38259 Salzgitter Bad | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 176.274,04 | 82.000,00 | 0,00 | 25.919,95 |
| 56 | Contract Company Services GmbH & Co. KG 24340 Eckernförde | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 249.198,66 | 82.000,00 | 0,00 | 31.753,92 |
| 57 | Cordes Holding GmbH & Co. KG 27572 Bremerhaven | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 244.768,00 | 82.000,00 | 0,00 | 31.399,47 |
| 58 | Bauzentrum Cronrath GmbH 51545 Waldbröl | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 310.726,33 | 0,00 | 0,00 | 32.576,14 |
| 59 | Croonen Fliesenhandel GmbH 22549 Hamburg | 81.000,00 | -370,74 | 33.737,77 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 60 | Cura Beteiligungen AG CH-5080 Laufenburg | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 53.171,74 | 0,00 | 0,00 | 11.971,77 |
| 61 | hagebau Dachallianz Einzelhandel GmbH 45699 Herten | 81.000,00 | -370,74 | 37.702,67 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 62 | hagebau Dachallianz Fachhandel GmbH 45699 Herten | 81.000,00 | -370,74 | 37.702,67 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 63 | DAEX GmbH 50354 Hürth | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 163.289,53 | 82.000,00 | 0,00 | 24.881,19 |
| 64 | Daigfuss Baustoffe GmbH 91074 Herzogenaurach | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 429.376,84 | 82.000,00 | 0,00 | 46.168,18 |
| 65 | B u. B Süd-Ostbayern GmbH & Co. KG 85055 Ingolstadt | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 431.795,29 | 82.000,00 | 0,00 | 46.361,65 |
| 66 | hagebaumarkt Markmiller Deggendorf GmbH & Co. KG, 94469 Deggendorf | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 31.370,70 | 0,00 | 7.236,57 | 2.412,19 |
| 67 | Delmes Heitmann GmbH & Co. KG 21218 Seevetal | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 559.609,50 | 82.000,00 | 0,00 | 56.586,79 |
| 68 | Alois Denzel K.G. 86637 Wertingen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 532.419,39 | 82.000,00 | 0,00 | 54.411,58 |
| 69 | Der Baustoff-Mann Schneider KG 46117 Oberhausen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 515.800,08 | 82.000,00 | 0,00 | 53.082,04 |
| 70 | hagebauzentrum Dethlefsen GmbH 25548 Kellinghusen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 587.426,67 | 82.000,00 | 0,00 | 58.812,16 |
| 71 | Donau Holz-Kontor Automobiltechnik GmbH 85053 Ingolstadt | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 327.412,96 | 82.000,00 | 0,00 | 38.011,07 |
| 72 | hagebaumarkt Donauwörth Betriebsgesell- schaft mbH & Co. KG, 86609 Donauwörth | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 35.000,00 | 82.000,00 | 1.092,95 | 13.437,64 |
| 73 | Drebenstedt GmbH 28865 Lillienthal | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 44.773,28 | 40.000,00 | 0,00 | 13.299,89 |
| 74 | Drepper Dolsenhain GmbH & Co. KG 04654 Frohburg | 81.000,00 | -370,74 | 21.859,77 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 75 | Franz Drepper GmbH & Co. KG 33428 Harsewinkel | 81.000,00 | -370,74 | 21.859,77 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2025

| | | gezeichnete Einlage 31.12.2025 | Anrechenbare Steuern | Rücklage I 31.12.2025 max. TEUR 50 | Rücklage II 31.12.2025 min. TEUR 35 | Rücklage III 31.12.2025 max. TEUR 82 | Jahresüberschuss 2025 | |
|-----|---|-----------------------------------|----------------------|---|--|---|--------------------------|--------------------|
| | | | | | | | davon Rücklagenzuführung | davon Bilanzgewinn |
| 76 | Dreyer Baumarkt GmbH 34346 Hannoversch Münden | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 91.175,70 | 82.000,00 | 0,00 | 19.112,09 |
| 77 | hagebaumarkt Eggenfelden GmbH & Co. KG 84307 Eggenfelden | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 103.124,37 | 82.000,00 | 0,00 | 20.067,98 |
| 78 | Eisen - Würz GmbH 93437 Furth im Wald | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 45.040,48 | 12.112,80 | 0,00 | 11.926,91 |
| 79 | Ellwanger GmbH & Co. KG 86529 Schrobenhausen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 71.032,31 | 50.112,81 | 0,00 | 15.906,25 |
| 80 | Rolf Engelhard GmbH 81671 München | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 213.668,58 | 0,00 | 0,00 | 24.811,52 |
| 81 | Eschenbach Bau- und Garten-Center GmbH & Co. KG, 98646 Hildburghausen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 386.891,79 | 82.000,00 | 0,00 | 42.769,37 |
| 82 | Holz-Espermüller GmbH & Co. KG 87600 Kaufbeuren | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 107.530,37 | 0,00 | 0,00 | 16.320,46 |
| 83 | Evermann GmbH & Co. KG 22946 Trittau | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 44.128,64 | 11.687,57 | 0,00 | 11.832,70 |
| 84 | EVH GmbH & Co. KG 65205 Wiesbaden | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 45.183,50 | 0,00 | 0,00 | 11.332,71 |
| 85 | farbenkrauth Baumarkt GmbH 64285 Darmstadt | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 65.258,62 | 82.000,00 | 0,00 | 17.038,72 |
| 86 | Fass Baustoffhandel GmbH 61184 Karben | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 218.703,79 | 82.000,00 | 0,00 | 29.314,33 |
| 87 | F+B-Fliesen- und Baustoffmarkt Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG 37081 Göttingen | 81.000,00 | -370,74 | 21.859,77 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 88 | FKR Bauzentrum GmbH & Co. KG 35039 Marburg | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 169.545,23 | 82.000,00 | 0,00 | 25.381,65 |
| 89 | Fliesenrabatte.de GmbH 44145 Dortmund | 81.000,00 | -370,74 | 14.476,27 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 90 | FLORA Gartenbau Arnold GmbH 15566 Schöneiche bei Berlin | 81.000,00 | -278,06 | 11.013,52 | 0,00 | 0,00 | 5.788,52 | 0,00 |
| 91 | Friedrich Bauzentrum GmbH & Co. KG 65604 Elz/Lahn | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 373.794,01 | 82.000,00 | 0,00 | 41.721,55 |
| 92 | Bernd-Frieling-Stiftung 48653 Coesfeld | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 383.235,82 | 82.000,00 | 0,00 | 42.476,90 |
| 93 | Froschmeier GmbH & Co. Betriebs-KG 85716 Unterschleißheim | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 36.497,84 | 0,00 | 0,00 | 10.637,86 |
| 94 | Gebrüder Fürstenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Baustoffhandel Rathenow, 14712 Rathenow | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 35.000,00 | 82.000,00 | 0,00 | 14.618,03 |
| 95 | Anton Gallhöfer GmbH & Co. KG 50354 Hürth | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 426.831,17 | 82.000,00 | 0,00 | 45.964,52 |
| 96 | Geith & Niggel GmbH & Co. KG 81929 München | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 35.000,00 | 0,00 | 0,00 | 10.518,03 |
| 97 | Gerhardt GmbH Baustoffgroßhandel 63303 Dreieich | 162.000,00 | -741,49 | 100.000,00 | 534.562,02 | 103.237,47 | 0,00 | 63.362,88 |
| 98 | Profi Geuder GmbH 97215 Uffenheim | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 247.220,65 | 82.000,00 | 0,00 | 31.595,68 |
| 99 | Baustoffe Geulen GmbH & Co. KG 52078 Aachen | 162.000,00 | -741,49 | 100.000,00 | 1.021.326,24 | 164.000,00 | 0,00 | 105.342,15 |
| 100 | Gillet Baustoffe GmbH 76829 Landau | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 97.759,28 | 82.000,00 | 0,00 | 19.638,77 |

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2025

| | | gezeichnete Einlage 31.12.2025 | Anrechen- bare Steuern | Rücklage I 31.12.2025 max. TEUR 50 | Rücklage II 31.12.2025 min. TEUR 35 | Rücklage III 31.12.2025 max. TEUR 82 | Jahresüberschuss 2025 | |
|-----|---|--------------------------------------|------------------------------|---|--|---|----------------------------------|----------------------------|
| | | | | | | | davon Rücklagen- zuführung | davon Bilanzge- winn |
| 101 | Fachhaus Glaubitz GmbH & Co. KG 29378 Wittingen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 84.651,05 | 31.687,57 | 0,00 | 16.074,49 |
| 102 | Göbbels GmbH Werkzeuge, Maschinen und Service, 51515 Kürten | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 141.037,14 | 82.000,00 | 0,00 | 23.101,00 |
| 103 | Holzmarkt Goebel GmbH 40789 Monheim | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 117.439,06 | 82.000,00 | 0,00 | 21.213,15 |
| 104 | GoldmannLindenberger GmbH & Co.KG 75177 Pforzheim | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 358.416,40 | 82.000,00 | 0,00 | 40.491,34 |
| 105 | Gural Baustoffvertriebs - Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 93326 Abensberg | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 436.329,38 | 82.000,00 | 0,00 | 46.724,38 |
| 106 | von Guttenberg GmbH 85605 Aschheim | 162.000,00 | -741,49 | 64.141,74 | 155.217,89 | 82.000,00 | 0,00 | 31.953,48 |
| 107 | H & B Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH 58636 Iserlohn | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 35.000,00 | 0,00 | 0,00 | 10.518,03 |
| 108 | H + K Baustoffe GmbH 01917 Kamenz | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 342.458,25 | 82.000,00 | 0,00 | 39.214,69 |
| 109 | Hack Holz- und Baustoffgroßhandel GmbH & Co. KG, 61130 Nidderau | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 109.141,59 | 82.000,00 | 0,00 | 20.549,36 |
| 110 | BHG-baumarkt GmbH 01844 Neustadt | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 70.655,95 | 31.687,57 | 0,00 | 14.954,89 |
| 111 | Häsele Baustoffhandels-GmbH 74523 Schwäbisch Hall | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 531.114,00 | 82.000,00 | 0,00 | 54.307,15 |
| 112 | Hagebaumarkt Häsele GmbH 74523 Schwäbisch Hall | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 173.213,55 | 82.000,00 | 0,00 | 25.675,11 |
| 113 | Gebrüder Hamm GmbH & Co. KG 55120 Mainz | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 261.068,83 | 21.447,57 | 0,00 | 29.675,92 |
| 114 | Baustoffzentrum Wilhelm Harbecke GmbH 45479 Mülheim-Broich | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 534.659,28 | 82.000,00 | 0,00 | 54.590,77 |
| 115 | Hass + Hatje GmbH 25462 Rellingen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 35.000,00 | 82.000,00 | 0,00 | 12.126,36 |
| 116 | Hass + Hatje DIY GmbH 25462 Rellingen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 169.545,23 | 82.000,00 | 0,00 | 25.381,65 |
| 117 | hagebaucentrum Rostock GmbH & Co. KG 18059 Rostock | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 62.234,18 | 0,00 | 0,00 | 12.696,76 |
| 118 | hagebaucentrum Wolfenbüttel GmbH 38304 Wolfenbüttel | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 63.808,58 | 82.000,00 | 0,00 | 16.922,72 |
| 119 | hagebaumarkt nord GmbH & Co. KG 25768 Rendsburg | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 6.074,76 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 120 | HBV Holz- und Baustoff-Vertrieb GmbH & Co. KG 26389 Wilhelmshaven | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 216.460,38 | 82.000,00 | 0,00 | 29.134,86 |
| 121 | Hein GmbH & Co. KG 96465 Neustadt | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 531.545,40 | 82.000,00 | 0,00 | 54.341,66 |
| 122 | D.H. Held GmbH & Co. KG 64331 Weiterstadt | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 275.407,52 | 13.665,72 | 0,00 | 30.433,92 |
| 123 | Hennecke Baustoffzentrum GmbH 59457 Werl | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 516.017,49 | 82.000,00 | 0,00 | 53.099,43 |
| 124 | Herbst GmbH Holzhandlung 29439 Lüchow | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 229.184,67 | 82.000,00 | 0,00 | 30.152,80 |
| 125 | Holz Herbst GmbH 21339 Lüneburg | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 318.788,13 | 82.000,00 | 0,00 | 37.321,08 |

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2025

| | | gezeichnete Einlage 31.12.2025 | Anrechen- bare Steuern | Rücklage I 31.12.2025 max. TEUR 50 | Rücklage II 31.12.2025 min. TEUR 35 | Rücklage III 31.12.2025 max. TEUR 82 | Jahresüberschuss 2025 | |
|-----|---|--------------------------------------|------------------------------|---|--|---|----------------------------------|----------------------------|
| | | | | | | | davon Rücklagen- zuführung | davon Bilanzge- winn |
| 126 | Karl-Heinz Herbst GmbH & Co. KG 63628 Bad Soden-Salmünster | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 255.798,83 | 82.000,00 | 0,00 | 32.281,94 |
| 127 | Hessia Baustoffe GmbH 65933 Frankfurt | 81.000,00 | -370,74 | 20.013,90 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 128 | HEV Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG 85774 Unterföhring | 162.000,00 | -741,49 | 100.000,00 | 70.000,00 | 0,00 | 989,42 | 19.967,48 |
| 129 | Carl Hezel Fachmarkt GmbH 91555 Feuchtwangen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 119.994,21 | 82.000,00 | 0,00 | 21.417,57 |
| 130 | Himmler Bauzentrum GmbH & Co. KG 31319 Höver | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 45.376,98 | 0,00 | 0,00 | 11.348,19 |
| 131 | Peter Hoch GmbH & Co. KG 55469 Simmern/Hunsrück | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 131.159,30 | 0,00 | 0,00 | 18.210,77 |
| 132 | Holzplatten AG 8833 Samstagen / Schweiz | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 45.275,46 | 0,00 | 0,00 | 11.340,07 |
| 133 | Eugen Honer GmbH & Co. KG 78549 Spaichingen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 347.418,79 | 82.000,00 | 0,00 | 39.611,53 |
| 134 | Honig Baustoffe e. Kfm. 31789 Hameln | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 559.609,53 | 82.000,00 | 0,00 | 56.586,79 |
| 135 | Hornung GmbH & Co. KG 76297 Stutensee-Friedrichstal | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 559.609,52 | 82.000,00 | 0,00 | 56.586,79 |
| 136 | Hotze Beteiligungs GmbH & Co. KG 31633 Leese | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 103.745,79 | 82.000,00 | 0,00 | 20.117,69 |
| 137 | HPR Holzideen GmbH 48612 Horstmar | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 9.854,00 | 0,00 | 6.018,65 | 2.006,21 |
| 138 | Hagebaumarkt Husum GmbH u. Co. KG 25813 Husum | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 299.459,18 | 82.000,00 | 0,00 | 35.774,76 |
| 139 | I.D.V. Isolier- und Dämmstoff-Vertriebs- Gesellschaft mit beschränkter Haftung 45663 Recklinghausen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 171.486,77 | 0,00 | 0,00 | 21.436,97 |
| 140 | ISOnell Nellessen GmbH 47551 Bedburg-Hau | 81.000,00 | -278,06 | 11.013,52 | 0,00 | 0,00 | 5.788,52 | 0,00 |
| 141 | C. F. Janus GmbH & Co. KG 23730 Neustadt/Holstein | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 48.265,99 | 0,00 | 0,00 | 11.579,31 |
| 142 | Jochum Holzwerke GmbH 86441 Zusmarshausen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 74.076,65 | 0,00 | 0,00 | 13.644,16 |
| 143 | Jumbo, Division der Coop Genossenschaft CH-8305 Dietlikon | 81.000,00 | -370,74 | 49.598,00 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 144 | Karst Baustoffe GmbH & Co. KG 96317 Kronach | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 429.376,63 | 82.000,00 | 0,00 | 46.168,16 |
| 145 | Isopartner Deutschland GmbH & Co. KG 91083 Baiersdorf | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 78.825,58 | 0,00 | 0,00 | 14.024,08 |
| 146 | Karl Kipping GmbH 36304 Alsfeld | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 119.982,48 | 82.000,00 | 0,00 | 21.416,63 |
| 147 | Bau-Centrum Rudolf Klein GmbH 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 43.752,14 | 11.687,57 | 0,00 | 11.802,58 |
| 148 | Klöpferholz GmbH & Co. KG 25748 Garching | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 111.622,66 | 82.000,00 | 0,00 | 20.747,84 |
| 149 | Michael Knecht Baustoffhandel hagebau-centrum, 63128 Dietzenbach | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 303.757,42 | 50.000,00 | 0,00 | 34.518,62 |
| 150 | J.N. Köbig GmbH 55120 Mainz | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 181.558,98 | 82.000,00 | 0,00 | 26.342,75 |

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2025

| | | gezeichnete Einlage 31.12.2025 | Anrechen- bare Steuern | Rücklage I 31.12.2025 max. TEUR 50 | Rücklage II 31.12.2025 min. TEUR 35 | Rücklage III 31.12.2025 max. TEUR 82 | Jahresüberschuss 2025 | |
|-----|---|--------------------------------------|------------------------------|---|--|---|----------------------------------|----------------------------|
| | | | | | | | davon Rücklagen- zuführung | davon Bilanzge- winn |
| 151 | König Baustoffe GmbH & Co. KG 94209 Regen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 47.490,58 | 0,00 | 0,00 | 11.517,28 |
| 152 | Kopp & Krauß GmbH & Co. KG 67657 Kaiserslautern | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 158.981,57 | 82.000,00 | 0,00 | 24.536,56 |
| 153 | Kronen Baumarkt GmbH 41352 Korschenbroich | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 260.817,05 | 82.000,00 | 0,00 | 32.683,39 |
| 154 | Wendland Beteiligungs GmbH 22085 Hamburg | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 458.699,36 | 82.000,00 | 0,00 | 48.513,98 |
| 155 | Karl Krüger GmbH & Co. KG 31134 Hildesheim | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 559.609,52 | 82.000,00 | 0,00 | 56.586,79 |
| 156 | hagebaumarkt Landau a.d. Isar GmbH & Co. KG 94405 Landau a.d. Isar | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 110.489,05 | 82.000,00 | 0,00 | 20.657,15 |
| 157 | hagebaumarkt Langen GmbH & Co. KG 27607 Geestland | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 77.771,50 | 82.000,00 | 0,00 | 18.039,75 |
| 158 | Heinrich Langfeldt GmbH 25554 Wilster | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 35.000,00 | 0,00 | 0,00 | 10.518,03 |
| 159 | Leitermann GmbH & Co. Fachmarkt KG 04618 Göpfersdorf | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 113.956,12 | 82.000,00 | 0,00 | 20.934,52 |
| 160 | LHB Leim-Holz-Baustoffe Handels-GmbH & Co. KG, 49377 Vechta | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 111.622,66 | 82.000,00 | 0,00 | 20.747,84 |
| 161 | Friedrich Lichtenberg GmbH & Co. KG 31832 Springe | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 69.707,11 | 0,00 | 0,00 | 13.294,60 |
| 162 | Wilhelm Linnenbecker GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, 32105 Bad Salzuflen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 617.102,45 | 82.000,00 | 0,00 | 61.186,23 |
| 163 | Martin Löber GmbH & Co. KG 34369 Hofgeismar | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 105.692,39 | 82.000,00 | 0,00 | 20.273,42 |
| 164 | Gebrüder Löffler GmbH - Baustoffe 07973 Greiz | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 169.022,86 | 82.000,00 | 0,00 | 25.339,86 |
| 165 | Löer Keramik-Handel Gesellschafter mit beschränkter Haftung, 34123 Kassel | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 35.000,00 | 82.000,00 | 0,00 | 14.618,03 |
| 166 | Lohnes GmbH & Co. KG 64720 Michelstadt | 81.000,00 | -370,74 | 18.783,31 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 167 | Lübbert Akustikbaubedarf GmbH 45472 Mülheim an der Ruhr | 81.000,00 | -370,74 | 21.859,77 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 168 | Hans Lüttke Haus der Technik GmbH 26954 Nordenham | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 79.559,75 | 0,00 | 0,00 | 14.082,81 |
| 169 | Luhmann Holding GmbH & Co. KG 29223 Celle | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 328.606,83 | 82.000,00 | 0,00 | 38.106,58 |
| 170 | hagebaumarkt Mainburg GmbH & Co. KG 84048 Mainburg | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 35.000,00 | 82.000,00 | 1.092,95 | 13.437,64 |
| 171 | Baustoff-Allianz Main-Hessen GmbH & Co. KG 97833 Frammersbach | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 247.868,15 | 82.000,00 | 0,00 | 31.647,48 |
| 172 | PROFI-Fachmarkt Ernst Markmiller GmbH 94469 Deggendorf | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 119.994,21 | 82.000,00 | 0,00 | 21.417,57 |
| 173 | hagebaumarkt Marktheidenfeld GmbH 97828 Marktheidenfeld | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 117.825,74 | 82.000,00 | 0,00 | 21.244,09 |
| 174 | Bauservice Reiner Maß e. Kfm. 14943 Luckenwalde | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 229.177,29 | 82.000,00 | 0,00 | 30.152,21 |
| 175 | Mathar u. Wetzels & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Holz- und Kunststoff- erzeugnisse, 50189 Elsdorf | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 35.000,00 | 0,00 | 2.915,26 | 7.369,55 |

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2025

| | | gezeichnete Einlage 31.12.2025 | Anrechen- bare Steuern | Rücklage I 31.12.2025 max. TEUR 50 | Rücklage II 31.12.2025 min. TEUR 35 | Rücklage III 31.12.2025 max. TEUR 82 | Jahresüberschuss 2025 | |
|-----|--|--------------------------------------|------------------------------|---|--|---|----------------------------------|----------------------------|
| | | | | | | | davon Rücklagen- zuführung | davon Bilanzge- winn |
| 176 | Philipp May Baustoffe GmbH 96052 Bamberg | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 521.369,32 | 82.000,00 | 0,00 | 53.527,58 |
| 177 | Bauzentrum Mayer GmbH & Co. KG 85055 Ingolstadt | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 460.389,61 | 82.000,00 | 0,00 | 48.649,20 |
| 178 | Anton Mayrose GmbH + Co. KG 49716 Meppen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 231.080,87 | 82.000,00 | 0,00 | 30.304,50 |
| 179 | MBS Baumarkt Service GmbH 81477 München | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 35.000,00 | 0,00 | 494,73 | 9.983,72 |
| 180 | Menouquin SCRL B-1400 Nivelles | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 15.700,40 | 0,00 | 6.349,58 | 2.116,52 |
| 181 | Mill Besitz GmbH & Co. KG 97833 Frammersbach | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 86.627,49 | 82.000,00 | 0,00 | 18.748,23 |
| 182 | Mill Beteiligungs GmbH & Co. KG 97833 Frammersbach | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 485.680,28 | 82.000,00 | 0,00 | 50.672,45 |
| 183 | J. Minninger KG 54550 Daun | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 81.337,55 | 82.000,00 | 0,00 | 18.325,03 |
| 184 | Mölders Holding GmbH 29549 Bad Bevensen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 487.153,73 | 82.000,00 | 0,00 | 50.790,33 |
| 185 | Möller & Förster GmbH & Co. KG 22339 Hamburg | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 145.723,28 | 82.000,00 | 0,00 | 23.475,89 |
| 186 | Selbstbaumarkt Mölln GmbH 23879 Mölln | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 79.232,22 | 82.000,00 | 0,00 | 18.156,61 |
| 187 | Moes Frères, Gérard Moes et Compagnie, Successeurs Sarl, LU-5544 Remich | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 47.081,57 | 11.687,57 | 0,00 | 12.068,94 |
| 188 | hagebaumarkt Moosburg GmbH & Co. KG 85368 Moosburg | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 73.667,09 | 82.000,00 | 0,00 | 17.711,40 |
| 189 | MS-Holzfachmarkt Gesellschaft mit beschränkter Haftung 65205 Nordenstadt / Wiesbaden | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 411.689,52 | 82.000,00 | 0,00 | 44.753,19 |
| 190 | hagebaumarkt Mülheim an der Ruhr GmbH 45478 Mülheim-Hafen | 81.000,00 | -370,74 | 37.702,67 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 191 | Müllenhoff GmbH 59964 Medebach | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 84.651,04 | 31.687,57 | 0,00 | 16.074,49 |
| 192 | Bau- und Heimwerkermarkt Müllenhoff GmbH 59955 Winterberg | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 49.682,46 | 56.687,57 | 0,00 | 14.527,01 |
| 193 | Franz Müller GmbH 54595 Prüm | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 98.995,04 | 82.000,00 | 0,00 | 19.737,63 |
| 194 | Friedrich Müller GmbH & Co. KG 31020 Salzhemmendorf | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 56.295,36 | 82.000,00 | 0,00 | 16.321,66 |
| 195 | Holz-Müller GmbH 31789 Hameln | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 239.246,49 | 82.000,00 | 0,00 | 30.957,75 |
| 196 | Müller Landtechnik KG 97456 Dittelbrunn | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 119.994,21 | 82.000,00 | 0,00 | 21.417,57 |
| 197 | Mundfortz Baustoffe GmbH 41366 Schwalmtal | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 1.578,45 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 198 | Neidhart Heimwerker GmbH u. Co. Betriebs KG 82362 Weilheim | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 203.332,92 | 82.000,00 | 0,00 | 28.084,66 |
| 199 | Neidhart Heimwerker GmbH & Co. Betriebs KG 82467 Garmisch-Partenkirchen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 119.546,55 | 82.000,00 | 0,00 | 21.381,75 |
| 200 | Neidhart Heimwerker GmbH & Co. Betriebs KG 82380 Peißenberg | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 169.520,74 | 82.000,00 | 0,00 | 25.379,69 |

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2025

| | | gezeichnete Einlage 31.12.2025 | Anrechen- bare Steuern | Rücklage I 31.12.2025 max. TEUR 50 | Rücklage II 31.12.2025 min. TEUR 35 | Rücklage III 31.12.2025 max. TEUR 82 | Jahresüberschuss 2025 | |
|-----|--|--------------------------------------|------------------------------|---|--|---|----------------------------------|----------------------------|
| | | | | | | | davon Rücklagen- zuführung | davon Bilanzge- winn |
| 201 | STA Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG 82319 Starnberg | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 116.735,83 | 82.000,00 | 0,00 | 21.156,90 |
| 202 | Neubauer Holzfachmarkt GmbH 12107 Berlin | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 128.775,38 | 0,00 | 0,00 | 18.020,06 |
| 203 | Zeulenrodaer Holzfachhandel Inh. Jörg Neudeck e.K., 07937 Zeulenroda-Triebes | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 36.497,83 | 0,00 | 0,00 | 10.637,86 |
| 204 | hagebaumarkt Neustadt a.d. Donau GmbH & Co. KG, 93333 Neustadt a.d. Donau | 81.000,00 | -370,74 | 24.953,68 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 205 | Walter Nilsson GmbH & Co. KG 49086 Osnabrück | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 91.767,56 | 82.000,00 | 0,00 | 19.159,43 |
| 206 | hagebaumarkt Nördlingen GmbH & Co. KG 86720 Nördlingen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 33.542,93 | 0,00 | 7.359,53 | 2.453,17 |
| 207 | NOVA Dämmstoff-Handel GmbH 32120 Hiddenhausen | 81.000,00 | -370,74 | 21.859,77 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 208 | hagebau Gebrüder Ott Baustoffe GmbH 72622 Nürtingen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 535.741,78 | 82.000,00 | 0,00 | 54.677,37 |
| 209 | Hugo Overthun Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 44357 Dortmund | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 57.026,25 | 0,00 | 0,00 | 12.280,13 |
| 210 | Bauzentrum Pelzer GmbH 50389 Wesseling | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 228.634,69 | 82.000,00 | 0,00 | 30.108,81 |
| 211 | Georg Pirrung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 66450 Bexbach | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 191.571,96 | 82.000,00 | 0,00 | 27.143,79 |
| 212 | BAUFUCHS Plewa GmbH 48685 Vreden | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 119.982,48 | 82.000,00 | 0,00 | 21.416,63 |
| 213 | Josef Pötter GmbH & Co. KG Betreuungsmarkt 41189 Mönchengladbach | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 45.376,99 | 0,00 | 0,00 | 11.348,19 |
| 214 | PREVO-Baubedarf-Handelsgesellschaft mbH 31135 Hildesheim | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 84.651,04 | 31.687,57 | 0,00 | 16.074,49 |
| 215 | hagebaumarkt Prignitz GmbH & Co. KG 16866 Kyritz | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 92.682,77 | 0,00 | 0,00 | 15.132,65 |
| 216 | Baumarkt Dahmen GmbH & Co. KG 41564 Kaarst | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 266.830,79 | 0,00 | 0,00 | 29.064,49 |
| 217 | Raiffeisen-Handelsgenossenschaft eG Kamenz 01917 Kamenz | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 7.571,98 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 218 | Raiffeisen-Waren GmbH 34117 Kassel | 243.000,00 | -1.112,23 | 150.000,00 | 879.438,17 | 246.000,00 | 0,00 | 105.809,13 |
| 219 | Ravensberger Holz GmbH & Co. KG 33613 Bielefeld | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 74.687,58 | 0,00 | 0,00 | 13.693,04 |
| 220 | W. Renner GmbH 86899 Landsberg am Lech | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 538.552,64 | 82.000,00 | 0,00 | 54.902,24 |
| 221 | Rentsch Holzhandels-GmbH 01237 Dresden | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 275.210,79 | 82.000,00 | 0,00 | 33.834,89 |
| 222 | RHEIKA-DELTA Warenhandelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, 34212 Melsungen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 214.470,69 | 82.000,00 | 0,00 | 28.975,69 |
| 223 | Baustoffallianz West GmbH 45699 Herten | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 229.221,50 | 82.000,00 | 0,00 | 30.155,75 |
| 224 | Richter Baustoffe GmbH 23560 Lübeck | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 308.737,26 | 82.000,00 | 0,00 | 36.517,01 |
| 225 | Röhnert Holzhandelsgesellschaft mbH 12277 Berlin | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 56.920,23 | 0,00 | 0,00 | 12.271,65 |

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2025

| | gezeichnete Einlage 31.12.2025 | Anrechen- bare Steuern | Rücklage I 31.12.2025 max. TEUR 50 | Rücklage II 31.12.2025 min. TEUR 35 | Rücklage III 31.12.2025 max. TEUR 82 | Jahresüberschuss 2025 | | |
|-----|---|------------------------------|---|--|---|----------------------------------|----------------------------|-----------|
| | | | | | | davon Rücklagen- zuführung | davon Bilanzge- winn | |
| 226 | bauzentrum R Ö H R I G GmbH 56253 Treis-Karden | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 574.832,06 | 82.000,00 | 0,00 | 57.804,59 |
| 227 | Rompel Baustoffe GmbH 57319 Bad Berleburg | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 412.611,58 | 82.000,00 | 0,00 | 44.826,96 |
| 228 | Baustoffzentrum Rosemeyer & Rohjans GmbH & Co. KG, 26169 Friesoythe | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 146.932,40 | 82.000,00 | 0,00 | 23.572,62 |
| 229 | BAUZENTRUM Gebr. Roth GmbH & Co. KG 08297 Zwönitz | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 36.795,32 | 11.687,57 | 0,00 | 11.246,04 |
| 230 | Roth Baustoffe GmbH & Co. KG 69151 Neckargemünd | 81.000,00 | -185,37 | 5.548,59 | 0,00 | 0,00 | 3.859,02 | 0,00 |
| 231 | Baucenter Ruhl GmbH & Co. KG 35418 Buseck | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 44.820,19 | 40.000,00 | 0,00 | 13.303,65 |
| 232 | SAH GmbH 96106 Ebern | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 207.819,10 | 0,00 | 0,00 | 24.343,56 |
| 233 | hagebaucentrum Salzwedel GmbH 29410 Salzwedel | 81.000,00 | -278,06 | 10.244,40 | 0,00 | 0,00 | 5.788,52 | 0,00 |
| 234 | Sattler & Co. Baustoffhandel Groß- und Einzelhandel OHG, 03185 Peitz | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 81.570,63 | 0,00 | 0,00 | 14.243,68 |
| 235 | ASG Bauzentrum Albert Schäffer GmbH & Co. KG 89312 Günzburg | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 73.431,53 | 82.000,00 | 0,00 | 17.692,55 |
| 236 | Hans J. Schattauer 92318 Neumarkt | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 387.684,38 | 82.000,00 | 0,00 | 42.832,78 |
| 237 | Schelle-Bauelemente GmbH & Co. KG 78224 Singen Hohentwiel | 81.000,00 | -370,74 | 27.778,60 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 238 | Max Schierer Holding GmbH 93413 Cham | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 214.470,69 | 82.000,00 | 0,00 | 28.975,69 |
| 239 | Dämmstoffhandel Nordhausen Ulrich Schlegel e. Kfm., 99734 Nordhausen | 81.000,00 | -370,74 | 16.478,47 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 240 | Heinrich Schlenkhoff Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 45143 Essen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 376.745,95 | 82.000,00 | 0,00 | 41.957,71 |
| 241 | Magnarius GmbH & Co. KG 51427 Bergisch Gladbach | 243.000,00 | -1.112,23 | 150.000,00 | 754.500,60 | 159.532,70 | 0,00 | 91.490,77 |
| 242 | PROFI Schmitt GmbH 76307 Karlsbad | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 75.355,55 | 50.000,00 | 0,00 | 16.246,47 |
| 243 | E. Schmitz-Nettersheim Handelsges. mbH 53925 Kall | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 326.251,05 | 82.000,00 | 0,00 | 37.918,11 |
| 244 | Schneider Holding GmbH 83355 Grabenstätt | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 559.609,53 | 82.000,00 | 0,00 | 56.586,79 |
| 245 | Jos. Schneider Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 83355 Grabenstätt | 81.000,00 | -278,06 | 10.244,40 | 0,00 | 0,00 | 5.788,52 | 0,00 |
| 246 | Zugreif-Heimwerkermärkte Wilhelm Schneider GmbH & Co. KG, 34497 Korbach | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 119.755,32 | 82.000,00 | 0,00 | 21.398,46 |
| 247 | Holz-Schödel GmbH & Co. KG 95028 Hof | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 94.496,57 | 36.687,57 | 0,00 | 17.112,14 |
| 248 | Baustoffgroßhandlung Hermann Schölermann GmbH & Co. KG, Otterndorf, NE 21762 Otterndorf | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 508.103,05 | 82.000,00 | 0,00 | 52.466,27 |
| 249 | Arno Schöne Baustoffhandel Gesellschaft mit beschränkter Haftung 06449 Aschersleben | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 57.121,54 | 0,00 | 0,00 | 12.287,75 |
| 250 | Willi Schorsch GmbH & Co. KG 25746 Wesseln | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 222.801,02 | 82.000,00 | 0,00 | 29.642,11 |

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2025

| | | gezeichnete Einlage 31.12.2025 | Anrechen- bare Steuern | Rücklage I 31.12.2025 max. TEUR 50 | Rücklage II 31.12.2025 min. TEUR 35 | Rücklage III 31.12.2025 max. TEUR 82 | Jahresüberschuss 2025 | |
|-----|--|--------------------------------------|------------------------------|---|--|---|----------------------------------|----------------------------|
| | | | | | | | davon Rücklagen- zuführung | davon Bilanzge- winn |
| 251 | Schröder Bauzentrum GmbH, Heide & Co. Kommanditgesellschaft, 25746 Heide | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 507.551,80 | 82.000,00 | 0,00 | 52.422,17 |
| 252 | Schütte Baumarkt GmbH & Roggan KG 29439 Lüchow | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 300.812,77 | 82.000,00 | 0,00 | 35.883,05 |
| 253 | Hans Schuy Baustoffgesellschaft mit beschränkter Haftung, 51105 Köln | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 306.384,50 | 82.000,00 | 0,00 | 36.328,79 |
| 254 | Herbert Schuy Baumarkt GmbH 53783 Eitorf | 81.000,00 | -185,37 | 5.548,59 | 0,00 | 0,00 | 3.859,02 | 0,00 |
| 255 | Seeger Baustoffe GmbH 78733 Aichhalden | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 451.938,06 | 82.000,00 | 0,00 | 47.973,07 |
| 256 | Segl Bauzentrum GmbH 94535 Eging am See | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 130.816,43 | 82.000,00 | 0,00 | 22.283,34 |
| 257 | Sender Bau- u. Gartenmarkt GmbH & Co. KG 46282 Dorsten | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 439.898,20 | 82.000,00 | 0,00 | 47.009,89 |
| 258 | Wilhelm Siemens GmbH u. Co. KG 24340 Eckernförde | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 119.993,84 | 82.000,00 | 0,00 | 21.417,54 |
| 259 | Söffge Holding OHG 38644 Goslar-Grauhof | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 228.050,49 | 0,00 | 0,00 | 25.962,07 |
| 260 | Sperling Holding GmbH 84048 Mainburg | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 173.069,23 | 82.000,00 | 0,00 | 25.663,57 |
| 261 | Dämmstoffe Springer Inh. Claudia Roider e.K. 94315 Straubing | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 125.054,74 | 0,00 | 0,00 | 17.722,41 |
| 262 | Wilhelm Stapper GmbH & Co. KG 47807 Krefeld | 81.000,00 | -278,06 | 11.013,52 | 0,00 | 0,00 | 5.788,52 | 0,00 |
| 263 | Baumarkt Steeg GmbH 56355 Nastätten | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 35.000,00 | 11.687,57 | 0,00 | 11.102,41 |
| 264 | Klaus Stephan Beteiligungs GmbH 55585 Norheim | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 418.456,44 | 82.000,00 | 0,00 | 45.294,55 |
| 265 | Bauzentrum Stewes GmbH & Co. KG Dinslaken 46539 Dinslaken | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 572.157,90 | 82.000,00 | 0,00 | 57.590,66 |
| 266 | Stieper GmbH & Co. KG 24589 Nortorf | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 328.277,13 | 82.000,00 | 0,00 | 38.080,20 |
| 267 | Stolz Warenhandelsgesellschaft mbH & Co. KG 50374 Erftstadt-Liblar | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 165.079,53 | 82.000,00 | 0,00 | 25.024,39 |
| 268 | hagebaumarkt Straubing GmbH & Co. KG 94315 Straubing | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 91.294,10 | 82.000,00 | 0,00 | 19.121,56 |
| 269 | Hans Streich Handels-GmbH 83371 Stein an der Traun | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 352.247,59 | 82.000,00 | 0,00 | 39.997,84 |
| 270 | Henry Strupp GmbH & Co. KG 36041 Fulda | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 274.213,76 | 0,00 | 0,00 | 29.655,13 |
| 271 | Sturm Bauzentrum GmbH & Co. KG 41462 Neuss | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 402.902,62 | 82.000,00 | 0,00 | 44.050,24 |
| 272 | SÜD-WEST-Allianz GmbH 83355 Grabenstätt-Erlstätt | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 35.000,00 | 0,00 | 0,00 | 10.518,03 |
| 273 | Paul Swertz GmbH 47574 Goch | 243.000,00 | -1.112,23 | 150.000,00 | 1.722.004,74 | 246.000,00 | 0,00 | 173.214,46 |
| 274 | TDH-GmbH Technischer Dämmstoffhandel 20539 Hamburg | 81.000,00 | -370,74 | 37.702,67 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 275 | TDH Koblenz GmbH 56072 Koblenz | 81.000,00 | -370,74 | 37.702,67 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2025

| | gezeichnete Einlage 31.12.2025 | Anrechen- bare Steuern | Rücklage I 31.12.2025 max. TEUR 50 | Rücklage II 31.12.2025 min. TEUR 35 | Rücklage III 31.12.2025 max. TEUR 82 | Jahresüberschuss 2025 | | |
|-----|---|------------------------------|---|--|---|----------------------------------|----------------------------|-----------|
| | | | | | | davon Rücklagen- zuführung | davon Bilanzge- winn | |
| 276 | Baustoffhandel Tecklenburger Land GmbH & Co. KG, 49525 Lengerich | 162.000,00 | -741,49 | 100.000,00 | 166.825,87 | 93.687,57 | 0,00 | 33.466,50 |
| 277 | Holz-Zentrum Theile GmbH 04910 Elsterwerda | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 60.128,39 | 0,00 | 0,00 | 12.528,30 |
| 278 | Thies + Co. GmbH 27318 Hoya | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 559.609,62 | 82.000,00 | 0,00 | 56.586,80 |
| 279 | Schröder Bauzentrum GmbH, Marne & Co. Kommanditgesellschaft, 25709 Marne/Holstein | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 35.034,27 | 82.000,00 | 0,00 | 14.620,77 |
| 280 | Thorwesten GmbH & Co. Kommanditgesellschaft 58802 Balve | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 262.463,37 | 82.000,00 | 0,00 | 32.815,10 |
| 281 | CARL TORLEY GmbH & Co. KG 59494 Soest | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 381.110,44 | 82.000,00 | 0,00 | 42.306,87 |
| 282 | TROBATOP GmbH & Co. KG 32457 Porta Westfalica | 81.000,00 | -370,74 | 21.859,77 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 283 | Holz-Tusche GmbH & Co. KG 34431 Marsberg | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 61.641,60 | 0,00 | 0,00 | 12.649,36 |
| 284 | Ulrich Holzhandlung-Baumarkt GmbH 27305 Bruchhausen-Vilsen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 96.111,09 | 11.687,57 | 0,00 | 15.991,30 |
| 285 | hagebau-märkte "Quintus" GmbH & Co. KG 41564 Kaarst | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 115.990,84 | 0,00 | 0,00 | 16.997,30 |
| 286 | VES Heimwerkermarkt GmbH 83714 Miesbach | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 56.590,33 | 0,00 | 0,00 | 12.245,26 |
| 287 | Holz Waidelich GmbH & Co. KG 71111 Waldenbuch | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 35.915,18 | 0,00 | 0,00 | 10.591,24 |
| 288 | Wegener GmbH & Co. KG 33098 Paderborn | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 372.843,50 | 82.000,00 | 0,00 | 41.645,51 |
| 289 | Wilh. Wehber GmbH & Co. 21709 Himmelpforten | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 201.959,09 | 82.000,00 | 0,00 | 27.974,76 |
| 290 | hagebau Werrazentrum BSA GmbH & Co. KG 37242 Bad Sooden-Allendorf | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 14.174,84 | 0,00 | 6.263,22 | 2.087,74 |
| 291 | Hagebaumarkt Wertheim GmbH 97877 Wertheim-Bestenheid | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 335.259,67 | 82.000,00 | 0,00 | 38.638,80 |
| 292 | Wertheimer Beteiligungsgesellschaft mbH 76532 Baden-Baden | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 271.656,29 | 0,00 | 0,00 | 29.450,53 |
| 293 | Bezirkslagerhaus Wertingen GmbH 86637 Wertingen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 9.854,00 | 0,00 | 6.018,65 | 2.006,21 |
| 294 | C. J. Wigger oHG 24539 Neumünster | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 632.978,33 | 82.000,00 | 0,00 | 62.456,30 |
| 295 | Winkler & Gräbner GmbH & Co. KG 09648 Altmittweida | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 46.142,62 | 31.687,57 | 0,00 | 12.993,82 |
| 296 | Wittig GmbH 06917 Jessen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 274.327,89 | 82.000,00 | 0,00 | 33.764,26 |
| 297 | Theodor Wölpert GmbH & Co. KG 89231 Neu-Ulm | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 488.749,08 | 82.000,00 | 0,00 | 50.917,96 |
| 298 | Baumaterialienvertrieb Gustav Wulff GmbH & Co. KG, 29221 Celle | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 559.609,62 | 82.000,00 | 0,00 | 56.586,80 |
| 299 | Wurzbacher GmbH 95030 Hof | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 324.943,85 | 38.822,16 | 0,00 | 35.654,65 |
| 300 | Bennewitzer Raiffeisen Handels GmbH (Baustoffhandel), 04828 Bennewitz | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 156.329,06 | 82.000,00 | 0,00 | 24.324,35 |

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2025

| | | gezeichnete Einlage 31.12.2025 | Anrechen- bare Steuern | Rücklage I 31.12.2025 max. TEUR 50 | Rücklage II 31.12.2025 min. TEUR 35 | Rücklage III 31.12.2025 max. TEUR 82 | Jahresüberschuss 2025 | |
|-----|---|--------------------------------------|------------------------------|---|--|---|----------------------------------|----------------------------|
| | | | | | | | davon Rücklagen- zuführung | davon Bilanzge- winn |
| 301 | Zaun Welt GmbH & Co. KG 53881 Euskirchen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 120.034,43 | 82.000,00 | 0,00 | 21.420,78 |
| 302 | Zentraleinkauf Baubedarf GmbH & Co. KG 33106 Paderborn | 81.000,00 | -370,74 | 7.718,03 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 303 | F.W. Ziesak GmbH 46049 Oberhausen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 557.484,21 | 82.000,00 | 0,00 | 56.416,77 |
| 304 | Fritz Ziesak GmbH & Co. KG 44894 Bochum | 81.000,00 | -92,69 | 1.929,50 | 0,00 | 0,00 | 1.929,50 | 0,00 |
| 305 | Bauzentrum Otto Zillinger GmbH & Co. KG 94486 Osterhofen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 119.105,84 | 82.000,00 | 0,00 | 21.346,50 |
| 306 | EISENKIES Tortechnik Gesellschaft m.b.H. A - 6050 Hall i. T. | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 64.073,76 | 0,00 | 0,00 | 12.843,93 |
| 307 | Baumarkt und Gartencenter Ebster GmbH A - 5700 Zell am See | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 98.388,21 | 82.000,00 | 0,00 | 19.689,09 |
| 308 | hagebau Egger GmbH A - 9560 Feldkirchen | 81.000,00 | -370,74 | 49.446,46 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 309 | hagebau Bauzentrum GmbH (Baustoffe) A - 9400 Wolfsberg | 81.000,00 | -370,74 | 49.446,46 | 0,00 | 0,00 | 7.718,03 | 0,00 |
| 310 | Fetter Baumarkt Gesellschaft m.b.H. A - 2100 Korneuburg | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 118.025,52 | 82.000,00 | 0,00 | 21.260,07 |
| 311 | Hagebau Mössler Baustoffhandel GmbH A - 9523 Villach Landskron | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 119.925,65 | 82.000,00 | 0,00 | 21.412,08 |
| 312 | Baumarkt Nadlinger Handelsges. m.b.H. A - 3100 St. Pölten | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 120.016,57 | 82.000,00 | 0,00 | 21.419,36 |
| 313 | Reisinger Gesellschaft m.b.H. Passail A - 8162 Passail | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 99.631,35 | 82.000,00 | 0,00 | 19.788,54 |
| 314 | Vogl Baumarkt GmbH A - 8582 Rosental an der Kainach | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 78.408,04 | 80.000,00 | 0,00 | 17.990,67 |
| 315 | Anton Weindl KG. A - 4400 Steyr | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 135.227,34 | 0,00 | 0,00 | 18.536,22 |
| 316 | Wiesinger Holding GmbH A - 4911 Tumeltsham | 81.000,00 | -278,06 | 10.705,87 | 0,00 | 0,00 | 5.788,52 | 0,00 |
| 317 | Sanotechnik Handelsgesellschaft m.b.H. A - 2752 Wöllersdorf | 81.000,00 | -278,06 | 9.629,11 | 0,00 | 0,00 | 5.788,52 | 0,00 |
| 318 | Hubert Haas, Baumaterialien GmbH & Co KG A - 6410 Telfs | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 50.239,79 | 0,00 | 0,00 | 11.737,21 |
| 319 | Rinnhofer GmbH A - 3335 Weyer | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 117.236,20 | 82.000,00 | 0,00 | 21.196,93 |
| 320 | Ing. Hans Lang Gesellschaft m.b.H. A - 6123 Vomperbach / Terfens | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 35.000,00 | 0,00 | 0,00 | 10.518,03 |
| 321 | Grissemann Gesellschaft m.b.H. A - 6511 Zams | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 41.920,83 | 0,00 | 0,00 | 11.071,70 |
| 322 | Lieb Markt GmbH A - 8160 Weiz | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 100.988,34 | 82.000,00 | 0,00 | 19.897,10 |
| 323 | Wessenthaler Baustoffvertriebsgesellschaft m.b.H., A - 4800 Attnang - Puchheim | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 9.854,00 | 0,00 | 6.018,65 | 2.006,21 |
| 324 | Niederer Baumarkt GmbH A - 8380 Jennersdorf | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 64.073,76 | 0,00 | 0,00 | 12.843,93 |
| 325 | KSK Baumarkt GmbH A - 8504 Preding | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 35.000,00 | 0,00 | 0,00 | 10.518,03 |

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2025

| | gezeichnete Einlage 31.12.2025 | Anrechen- bare Steuern | Rücklage I 31.12.2025 max. TEUR 50 | Rücklage II 31.12.2025 min. TEUR 35 | Rücklage III 31.12.2025 max. TEUR 82 | Jahresüberschuss 2025 | |
|---|--------------------------------------|------------------------------|---|--|---|----------------------------------|----------------------------|
| | | | | | | davon Rücklagen- zuführung | davon Bilanzge- winn |
| 326 August Rädler GmbH A - 6922 Wolfurt | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 115.778,40 | 82.000,00 | 0,00 | 21.080,30 |
| 327 Schubert GmbH & Co KG A - 3390 Melk | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 53.069,93 | 0,00 | 0,00 | 11.963,62 |
| 328 Alois Wallner Gesellschaft m.b.H. A - 8530 Deutschlandsberg | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 64.073,76 | 0,00 | 0,00 | 12.843,93 |
| 329 C. Bergmann KG A - 4050 Traun | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 42.302,25 | 0,00 | 0,00 | 11.102,21 |
| 330 Tobias Altzinger KG A - 4320 Perg | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 119.728,23 | 82.000,00 | 0,00 | 21.396,29 |
| 331 Johann Eisl Gesellschaft mbH A - 4820 Bad Ischl | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 120.016,57 | 82.000,00 | 0,00 | 21.419,36 |
| 332 Graspointner GmbH A - 5310 Mondsee | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 100.988,34 | 82.000,00 | 0,00 | 19.897,10 |
| 333 A. Klaus Eisen- u. Baumarkt Gesellschaft m.b.H. A - 9640 Kötschach-Mauthen | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 119.925,65 | 82.000,00 | 0,00 | 21.412,08 |
| 334 KOLAR Baustoff GmbH A - 7100 Neusiedl am See | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 80.774,78 | 0,00 | 0,00 | 14.180,01 |
| 335 Würth Hohenburger GmbH A - 6020 Innsbruck | 81.000,00 | -308,95 | 6.431,69 | 0,00 | 0,00 | 6.431,69 | 0,00 |
| 336 Bau - Elemente Bauer Gesellschaft m.b.H. A - 7551 Stegersbach | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 119.925,65 | 82.000,00 | 0,00 | 21.412,08 |
| 337 Gebrüder Podesser Baustoffe GmbH A - 9951 Ainet | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 35.000,00 | 0,00 | 0,00 | 10.518,03 |
| 338 "5 Täler" Bauhandels GmbH A - 6714 Nüziders | 81.000,00 | -370,74 | 50.000,00 | 62.340,26 | 82.000,00 | 0,00 | 16.805,25 |
| | 28.836.000,00 | -130.069,82 | 16.527.580,58 | 63.847.354,76 | 17.463.670,90 | 374.021,57 | 8.306.283,31 |

Verzeichnis der Kommanditisten

Veränderungen im Kommanditistenkreis 2025

| Monat | +/- Firma | Land | |
|-------------------------|---|--------------------------|----|
| Januar | - Carl Finis Holzhandlung GmbH | DE | |
| | - Schneider & Co. GmbH | DE | |
| | - Götz + Moriz GmbH | DE | |
| | - Baustoff Renger GmbH | DE | |
| | - Gillet Baumarkt GmbH | DE | |
| | - BSP Baustoff Service Partner Rhein-Main GmbH & Co. KG | DE | |
| | - Mayrose-Weener GmbH & Co. KG | DE | |
| | - Michael Egger GmbH & Co. KG. | DE | |
| | - 'hagebaumarkt Langenhorst GmbH' | DE | |
| | - COFERDROZA S. COOP. LTDA* | ES | |
| | + hagebau Auslandsbeteiligungsgesellschaft mbH | DE | |
| | - G.Koch GmbH & Co. KG | DE | |
| | - Erich Viohl GmbH & Co. | DE | |
| | - Johannes Wörmcke KG | DE | |
| | - Brönnner Baustoffe KG | DE | |
| | + Brönnner GmbH | DE | |
| | + Zentraleinkauf Baubedarf GmbH & Co. KG | DE | |
| | + Fritz Ziesak GmbH & Co. KG | DE | |
| | - Holz Greiter GmbH | DE | |
| | - SBB Spezial-Baustoffe Beteiligungs GmbH | DE | |
| | - Baubedarf Niederer Gesellschaft m.b.H. | AT | |
| | + Niederer Baumarkt GmbH | AT | |
| | März | - Blecher GmbH & Co.KG | DE |
| | | + Würth Hohenburger GmbH | AT |
| - Bremer Baustoffe GmbH | | DE | |

Kennzahlen der Tochterunternehmen

hagebau Logistik GmbH & Co. KG, Soltau

Kennzahlen im Überblick

Konsolidierte Darstellung inkl. folgender Unternehmen:

- hagebau Logistik GmbH & Co. KG
- hagebau Logistik Verwaltungsgesellschaft mbH
- hagebau nord Logistik GmbH
- hagebau weser-ems Logistik GmbH
- hagebau west Logistik GmbH
- hagebau süd-ost Logistik GmbH
- hagebau süd Logistik GmbH
- hagebau Zentrallager GmbH

| | | 2025 | 2024 |
|------------------------------------|-------------|---------------|---------------|
| Umsatzerlöse | TEUR | 62.795 | 125.627 |
| Wareneinsatz | TEUR | 0 | 65.016 |
| Rohhertrag | TEUR | 62.795 | 60.611 |
| Personalaufwand | TEUR | 21.814 | 19.111 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | TEUR | 38.278 | 37.091 |
| Abschreibungen | TEUR | 3.308 | 3.530 |
| Jahresergebnis | TEUR | -1.410 | 385 |
| Bilanzsumme | TEUR | 53.385 | 56.429 |
| Eigenkapitalquote ¹ | % | 25,1 | 26,5 |
| Investitionen | TEUR | 742 | 480 |
| Vorräte | TEUR | 0 | 0 |
| Vollzeit-Mitarbeiter | Anzahl | 316 | 339 |
| zzgl. Auszubildende | Anzahl | 11 | 13 |

¹ Eigenkapitalquote = (Eigenkapital/Gesamtkapital)

Geschäftsführer der o. g. Gesellschaften:

Gerritt Höppner-Tietz
Christian Rabe

Prokuristen folgender Gesellschaften:

hagebau Logistik GmbH & Co. KG,
hagebau Logistik Verwaltungsgesellschaft mbH
Dirk Kant

hagebau nord Logistik GmbH, hagebau west Logistik GmbH,
hagebau süd Logistik GmbH, hagebau weser-ems Logistik GmbH,
hagebau süd-ost Logistik GmbH, hagebau Zentrallager GmbH
Dirk Kant

hagebau IT GmbH, Soltau

Kennzahlen im Überblick

| | | 2025 | 2024 |
|------------------------------------|-------------|---------------|---------------|
| Umsatzerlöse | TEUR | 56.392 | 54.792 |
| Wareneinsatz | TEUR | 16.971 | 14.349 |
| Rohertrag | TEUR | 39.421 | 40.443 |
| Personalaufwand | TEUR | 19.249 | 18.901 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | TEUR | 20.972 | 18.690 |
| Abschreibungen | TEUR | 3.065 | 4.049 |
| Jahresergebnis | TEUR | -3.572 | -844 |
| Bilanzsumme | TEUR | 76.704 | 60.777 |
| Eigenkapitalquote ¹ | % | 0,0 | 3,9 |
| Investitionen | TEUR | 16.450 | 12.698 |
| Vollzeit-Mitarbeiter | Anzahl | 217 | 215 |
| zzgl. Auszubildende | Anzahl | 17 | 13 |

¹ Eigenkapitalquote = (Eigenkapital/Gesamtkapital)

Geschäftsführer der hagebau IT GmbH:

Marc-Oliver Herbst
Marc Rauscher
Ines von Jagemann

Prokuristen der hagebau IT GmbH:

Dirk Kant
Marco Riemer

hagebau Versicherungsdienst GmbH, Soltau

Kennzahlen im Überblick

| | | 2025 | 2024 |
|------------------------------------|-------------|--------------|--------------|
| Umsatzerlöse / Courtagen | TEUR | 7.082 | 6.721 |
| Wareneinsatz | TEUR | 0 | 0 |
| Rohertrag | TEUR | 7.082 | 6.721 |
| Personalaufwand | TEUR | 2.088 | 1.940 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | TEUR | 635 | 750 |
| Abschreibungen | TEUR | 71 | 72 |
| Jahresergebnis (vor EAV) | TEUR | 4.441 | 4.180 |
| Bilanzsumme | TEUR | 359 | 336 |
| Eigenkapitalquote ¹ | % | 28,2 | 30,1 |
| Investitionen | TEUR | 63 | 41 |
| Vollzeit-Mitarbeiter | Anzahl | 29 | 26 |
| zzgl. Auszubildende | Anzahl | 3 | 3 |

¹ Eigenkapitalquote = (Eigenkapital/Gesamtkapital)

Geschäftsführer der hagebau Versicherungsdienst GmbH:

Matthias Buchroth
Sven Grobrügge

Prokuristen der hagebau Versicherungsdienst GmbH:

Dirk Kant
Jörg-Stefan Kasten

hagebau connect GmbH & Co. KG, Hamburg

Kennzahlen im Überblick

| | | 2025 | 2024 |
|------------------------------------|-------------|---------------|---------------|
| Umsatzerlöse | TEUR | 35.774 | 37.233 |
| Wareneinsatz | TEUR | 20.098 | 19.331 |
| Rohertrag | TEUR | 15.676 | 17.902 |
| Personalaufwand | TEUR | 4.163 | 4.394 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | TEUR | 10.543 | 12.205 |
| Abschreibungen | TEUR | 1.075 | 1.366 |
| Jahresergebnis | TEUR | 33 | 93 |
| Bilanzsumme | TEUR | 5.758 | 6.173 |
| Eigenkapitalquote ¹ | % | 32,9 | 30,7 |
| Investitionen | TEUR | 600 | 2.586 |
| Vorräte | TEUR | 1.990 | 1.623 |
| Vollzeit-Mitarbeiter | Anzahl | 36 | 41 |
| zzgl. Auszubildende | Anzahl | 1 | 3 |

¹ Eigenkapitalquote = (Eigenkapital/Gesamtkapital)

Geschäftsführer der hagebau connect GmbH & Co. KG:

Frank Frithjof Staffeld
Ines von Jagemann

Prokurist der hagebau connect GmbH & Co. KG:

Dirk Kant

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

Celler Straße 47 | 29614 Soltau
presse@hagebau.com | www.hagebau.com